



SOMMERKURSE

14 | 07 - 01 | 08 | 2025

Textile

KULTUR | haslach



Willkommen bei TEXTILE KULTUR HASLACH 2025!

english version: <https://textile-kultur-haslach.at/en/>

Seit der Gründung von TEXTILE KULTUR HASLACH vor über 30 Jahren setzt sich die Initiative in ihren Aktivitäten für eine bunte Gesellschaft und den Austausch zwischen Kulturen ein. Die facettenreiche und oft auch bunte Welt des Textilen bietet dafür ein ideales Medium. Mit dem Motto BUNT richten wir bei unserem heurigen Jahresthema den Fokus auf die Qualität der Mehrfarbigkeit und den Reichtum der Vielfalt. Wir wollen Farbe bekennen und erkunden in Ausstellungen und Kursen die Üppigkeit und gleichzeitige Ungreifbarkeit des Phänomens Farbe.

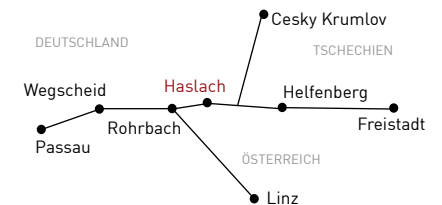
Das dreiwöchige Sommersymposium TEXTILE KULTUR HASLACH findet heuer zwischen 14. Juli und 1. August 2025 statt. Nach einem Jahr Pause wird sich Haslach in dieser Zeit wieder zu einem Hotspot für Textilbegeisterte aus Nah und Fern verwandeln. Es erwarten Sie vielfältige Ausstellungen, zahlreiche Rahmenveranstaltungen, der internationale Webermarkt mit Faserzone und natürlich ein umfangreiches Kursprogramm, das wir Ihnen in diesem Heft vorstellen dürfen.

Es freut uns, dass wir für die drei Workshopwochen hochkarätige internationale Kursleiter/innen gewinnen konnten, die ihr Wissen und ihre Begeisterung gerne an Sie weitergeben. Wie gewohnt finden viele Kurse in den Räumlichkeiten im Textilzentrum Haslach statt, einige heuer aber auch in Locations am Marktplatz.

halbe Um wieder vermehrt junge Menschen mit unseren Angeboten zu erreichen, **hatbe** setzen wir im kommenden Sommer ein Zeichen zur Nachwuchsförderung und laden Sie herzlich ein, mitzumachen: Mit der **Aktion halbe/halbe** kann ein/e Kursteilnehmer/in eine zweite Person um die halbe Kursgebühr mit anmelden, wenn diese höchstens halb so alt ist wie sie (nähere Infos siehe Seite 57).

Wir freuen auf einen bunten Textilsommer und heißen Sie herzlich in Haslach willkommen!

Ihr Team von Textile Kultur Haslach



Programmorschau

Ausstellungen & Rahmenprogramm

Das Thema BUNT wird sich wie ein roter Faden durch das Sommersymposium ziehen. Wir zeigen in zwei Soloausstellungen unterschiedliche farbenfrohe künstlerische Positionen, einerseits faszinierende Fadenbilder von der aus dem Iran stammenden Künstlerin Arezou Shayesteh Sadafian, andererseits Collagen der Französin Delphine Léger, die auch einen Kurs geben wird. Als dritte Ausstellung freuen wir uns auf eine Kooperation mit dem langjährigen Initiator des Wiener Life-Balls, Gery Keszler, der uns Highlights aus seinem reichhaltigen Kostümfundus zur Verfügung stellt, die Frische und Lebensfreude nach Haslach bringen! Eine Faden- und Musikinstallation der holländischen Künstlerin Germaine Sijstermans und eine Aktion des Künstlerkollektivs „Barfuß am Abriss“ werden das Rahmenprogramm abrunden. Freuen Sie sich also auf zahlreiche Abendveranstaltungen, Vernissagen, Vorträge und Performances, die Ihre Kurswoche begleiten! Details folgen.

Eröffnungsfest: Sonntag, 13. Juli, ab 19 Uhr



summer jumble: Fr, 18. - So, 20. Juli

Das Europäische Textilnetzwerk ETN ist ein Zusammenschluss von internationalen Textilschaffenden, Lehrenden, Forschenden und Künstler/innen und steht für alle Interessierten offen. An diesem Wochenende findet im Rahmen verschiedener Vorträge und networking-sessions ein fachlicher Austausch statt.

Nähere Infos in Kürze unter www.etn-net.org



Webermarktweekende: Sa, 26. - So, 27. Juli

Internationaler Webermarkt im alten Ortsteil „Stelzen“ und rund um die Textilfabrik:

Sa 26 | 07: 09:00 - 18:00 und So 27 | 07: 09:00 - 17:00

Faserzone: Verkauf von Garnen, Material & Zubehör:

Fr 25 | 07: 16:00 - 18:00 + Sa 26 | 07: 09:00 - 18:00 + So 27 | 07: 09:00 - 17:00



Ausstellung „colourful element“ - Fadenbild von Arezou Shayesteh Sadafian (Detail), Foto Künstlerin

Übersicht

1. Kurswoche: Mo, 14. - Fr, 18. Juli 2025

01	Papierblumen kreieren, Delphine Léger, FR/AT	10
02	Wünsche für die Zukunft, Cecile Belmont, FR/AT	11
03	Sommerlicher Kopfschmuck & Hüte aus Strohgeflecht, Dido Victoria Sargent, USA/AT	12
04	Vom klassischen Rahmenkorb zum chaotischen Geflecht, Nicole Kudla, AT	13
05	Handquilted mit 3D-Effekten, Anja Lampert, AT.....	14
06	Aus Papier Sachen machen (Kurs für Kinder und Jugendliche - auch tageweise) Andrea Pernegr, AT	15
07	Farben weben, Tim Parry-Williams, GB/NO	16
	Colour Weaving, Tim Parry-Williams, GB/NO	
08	Gewebtes Shibori aus Papiergarnen, Martine Gyselbrecht & Esther van Schuylenbergh, BE	18
	Woven Paper Shibori, Martine Gyselbrecht & Esther van Schuylenbergh, BE	
09	Reservierungsverfahren im Siebdruck, Daniel Henry, BE	20
	Screenprinted Resists, Daniel Henry, BE	
10	MultiWeave - ein Weg, dreidimensional zu weben Kadi Pajupuu & Marilyn Piirsalu, EE	22
	MultiWeave - a way to weave in 3D, Kadi Pajupuu & Marilyn Piirsalu, EE	
11	Buntes Haslach: Inspirationsschub fürs Handstricken, Maartje Boer, NL	24
	Colourful Haslach: an inspiratoin boost in hand knitting, Maartje Boer, NL	

2. Kurswoche: Mo, 21. - Fr, 25. Juli 2025

12	Twining - Textiles Upcycling mit simplen Techniken, Doro Seror, DE.....	27
13	Landart - Kunst für den Augenblick, Veronika Moos, DE.....	28
14	Gestalten mit Papier- und Textilmaché, Robert Kniefacz, AT	29
15	Verdichtung und Farbe im Gewebe, Isabel Bürgin, CH	30
16	Weben wie in Westafrika, Ibrahim Coulibaly & Amara Fofana, CI	31
17	Schablonendruck auf Stoff und Papier - und was daraus entstehen kann, Bettina Zwirner, DE	32
18	Katazome - Japanischer Papierschablonendruck auf Textilien, Anita Bauer, AT	33
19	Igne Oya & Mekik - Orientalische Spitzenkunst in Nadelspitze und Occhi, Viktoria Demiray, AT	34
20	Perlen- und Paillettenstickerei, Magdalena Sophie Orland, DE.....	35
21	3D in Farbe - Sticken in einer neuen Dimension, Tanja Boukal, AT.....	36
22	Gansey stricken, Maria Nefischer, AT	37
23	Kreative Flecht- und Umwicklungstechniken, Evey Kwong, MY/DE	38
	Creative Weaving: Plaiting and Coiling, Evey Kwong, MY/DE	
24	Sprang, Sylvia Antony Cekalová & Hana Hurtíková, CZ	40
	Sprang, Sylvia Antony Cekalová & Hana Hurtíková, CZ	

3. Kurswoche: Mo, 28. Juli. - Fr, 1. August 2025

25	Stoffe mit Pflanzenfarben färben und gestalten, Cornelia Blümli, CH	43
26	Handtufting, Ingrid Hackl, AT	44
27	Monolog mit Nadel und Faden - aus dem Leben gestickt, Gina Niederhumer, AT/ZA	45
28	Mending Matters: Sashiko und Boro - zwei uralte japanische Textiltechniken neu interpretiert, Anne Neuhauser, DE/AT	46
29	Vielfältige Jacquardgewebe, Elisabeth Stötzler, DE/AT & Svetlana Shuvaeva, RU/AT	47
30	Die Strickmaschine begreifen - Maschen-Bildung, Veronika Persché, AT	48
31	Klöppeln - eine (Ein-)Führung durch Fläche und Raum, Stefanie Kölbl, DE.....	49
32	Einführung in das Brettchenweben, Thomas Schwabe, DE	50
33	Primäre Textile Techniken, Monika Künti, CH.....	51
34	Offene Nähwerkstatt, Theresa Prammer, AT	52
Allgemeine Informationen zur Kursanmeldung		53
Neuigkeiten: Aktion halbe/halbe, Projekt Symcraft		57
Wochenendkurse im Frühling 2025		59



KURSWOCHЕ 1

Papierblumen kreieren kreieren, mit Delphine Léger, Foto Kursleiterin

Mo 14 - Fr 18 | 07 | 2025

Papierblumen kreieren

Die Kunst der Papierblumen gibt es schon sehr lange und die Gestaltungsmöglichkeiten sind unendlich. Sie erfordern etwas Geduld, haben aber einen ewigen Charakter, da sie nicht verwelken. In diesem Workshop lernen wir einige Grundtechniken und gestalten gemeinsam einige klassische Blumen wie Mohnblumen oder Pfingstrosen, bevor jede/r die Möglichkeit hat, das Spektrum zu erweitern, indem man eigene Blumen erfindet, Farben nach Belieben kombiniert, einen Strauß zusammenstellt oder sich von einem Zweig inspirieren lässt. Je nach Geschmack können wir auch mit der Kirigami-Technik arbeiten, um Girlanden, Broschen oder Wandinstallationen zu gestalten. Hier geht es darum, sich von der Natur inspirieren zu lassen, ohne sich darauf zu beschränken, sie « nur » nachzuahmen.

Teilnehmerkreis: alle Blumenliebhaber/innen und kreativen Menschen

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kurssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch und Französisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: DELPHINE LÉGER, Frankreich/Österreich

1976 geboren, lebt und arbeitet in Wien, Ausbildung als Textildesignerin an der E.N.S.A.A.M.A Olivier de Serres in Paris. In Frankreich war sie als Theaterschauspielerin und Bühnengestalterin tätig. Seit 2006 arbeitet sie als Kunsthandwerkerin und Künstlerin in Wien. Hauptsächlich mit Papier und Karton beschäftigt, hat sie sich unter anderem in die Kunst der Papierblumengestaltung vertieft.

Mehr Infos: www.lapetitegalerie.at

1

Mo 14 - Fr 18 | 07 | 2025



Wünsche für die Zukunft

Welche Wünsche haben wir für unsere Zukunft? In einem Raum am Marktplatz begegnen sich Teilnehmer/innen und träumen gemeinsam von Zukünften. Mit verschiedenen textilen Materialien und Techniken halten sie ihre Zukunftswünsche auf Stoffen fest. Sie sticken, applizieren und/oder erfinden dafür neue Formen. Von experimentell bis experimentiert – jede/r tut es auf eigene Weise. Die Zukunftswünsche sind bunt und vielseitig, ebenso wie die Menschen selbst. Die Arbeitssituation ist offen und lebendig. Auch Passant/innen dürfen reinkommen und sich einmischen. Dabei werden Gespräche, Materialien und Ressourcen sowie technisches Wissen ausgetauscht. Auch die Stoffe mit den eigenen Wünschen wechseln von Person zu Person und werden weiterbearbeitet, bestickt und ergänzt. Dabei entstehen unvorhersehbare textile Zukunftswünsche, in denen sich mehrere Handschriften und Visionen vermischen. Am Ende nehmen die Teilnehmer/innen ihre eigenen Wünsche mit nach Hause – bereichert durch die Spuren von anderen.

Teilnehmerkreis: alle

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

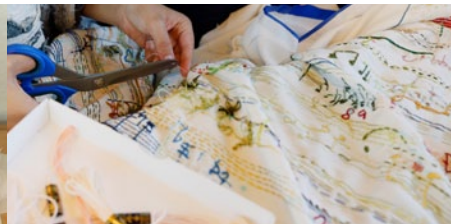
Kurssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch und Französisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: CECILE BELMONT, Frankreich/Österreich

1975 in Frankreich geboren, lebt in Linz, arbeitet an der Schnittstelle zwischen angewandter und bildender Kunst, öffentlichem Raum und partizipativen Projekten; Ausbildung in Textilkunst an der ESAA Duperré Paris und Kunsthochschule Berlin Weißensee sowie Malerei bei dem Maler Tulio de Sagastizabal, Buenos Aires, Argentinien, Lehrtätigkeit u.a. an der Universität Mozarteum Salzburg, der Universität Wien und im Lentos Kunstmuseum Linz. Mehr Infos: www.cecilebelmont.com

2



Mo 14 - Fr 18 | 07 | 2025

Sommerlicher Kopfschmuck & Hüte aus Strohgeflecht

3

Dieser Kurs bietet einen Einblick in das Handwerk von Modist/innen. Neben einer Einführung in Grundtechniken und Materialkunde wird der Fokus auf die Weiterverarbeitung von Geflechtem aus pflanzlichen Fasern wie Stroh, Sisal, Sinamay und anderen strohähnlichen Materialien gelegt. Wir fangen klein an und üben die Grundtechniken, indem wir kleine Proben und kunstvolle Kopfschmuckelemente kreieren.

Dann geht es an die Hutblöcke! Schritt für Schritt werden Sie beim Aufspannen des Materials (geflechtene Rohlinge), dem (Nach)Steifen, dem Einnähen des Futterbandes, der Bearbeitung der Krempe und Garnitur, bis hin zum fertigen Hut begleitet. Unsere vorbereiteten Kleinteile werden wir je nach Wunsch und Muße als Garnitur der maßgefertigten Hüte oder als eigenen Kopfschmuck verwenden.

Die Kursteilnehmer/innen können gerne auch alte Hüte mitbringen, die verändert werden sollen oder repariert werden müssen. Die Rohlinge sowie andere bereitgestellte Materialien werden über einen Materialkostenbeitrag direkt im Kurs abgerechnet.

Teilnehmerkreis: Hutliebhaber/innen und Interessierte

Voraussetzungen: gute Grundkenntnisse im Hand nähen, feines Fingergefühl

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: DIDO VICTORIA SARGENT, USA/Österreich

1985 in Los Angeles, Kalifornien, geboren; absolviert 2008 dreijährige Ausbildung zur Modistin bei Zussa in Berlin, DE; 2009–2013 als Assistenzassistentin sowie Ausstatterin in Linz, ÖÖ tätig; seit 2013 als Modistin in der Kostümbauabteilung im Landestheater Linz angestellt; kreiert handgefertigte Einzelstücke und Spezialanfertigungen unter dem Label „Dido Victoria Millinery“.

Mo 14 - Fr 18 | 07 | 2025

Vom klassischen Rahmenkorb zum chaotischen Geflecht

4

Wir tauchen in dieser Woche tief in die Vielfältigkeit des Rahmenflechtens ein. Ein sehr bekannter Vertreter des Rahmenkorbes ist in unseren Breiten die „Schwinge“. Anders als beim traditionellen Korbflechten bestimmt hier der Rahmen die Form des Korbes bzw. des Objekts. Es werden unterschiedliche Rahmen wie runde, ovale, tropfenförmige oder rechteckige Formen gebogen und miteinander verbunden. Der gefertigte Rahmen kann anschließend klassisch oder chaotisch ausgeflochten werden.

Ihrer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, und die unterschiedlichen Rahmen bzw. die Vielfalt der Weidennuancen werden ihrem Stück Einzigartigkeit verleihen.

Teilnehmerkreis: Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Voraussetzungen: Freude am Arbeiten mit Naturmaterialien

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kursprache: Deutsch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: NICOLE KUDLA, Österreich

1978 geboren, Volksschullehramt und Montessoripädagogin, seit 2010 Korbflechterin, seit 2022 Studium an der Kunstuniversität Linz (Bildhauerei), Kurstätigkeit in unterschiedlichen Techniken des Korbflechtens, ständig in Ausbildung bei internationalen Korbflechtern.

Mehr Infos: Instagram: nicolenkudla, Homepage in Bearbeitung: www.knic.at





Handquiltten mit 3D-Effekten

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer/innen am Beispiel von einem kleinen Quilt (ca. 60 bis 90 cm im Quadrat) die Grundlagen des Handquiltens. Zusätzlich widmen wir uns in dieser Woche dem Thema der dritten Dimension und probieren einige einfache Techniken aus (z.B. Fältchen, Biesen, Raffungen, Puffs, Strukturen aus gefalteten Stoffstücken wie bei Manx & Pine Burr Quilts, zusätzliche Unterfütterungen oder geöffnete Stofflagen, etc.), mit denen sich die Oberflächen von Quilts dreidimensional gestalten lassen. So können ansprechende Arbeiten entstehen, die sowohl haptisch als auch optisch überraschen.

Die Teilnehmer/innen können im Verlauf der Woche entweder eine Kleinserie von Miniaturquilts (ca 30 x 30 cm) herstellen oder ein größeres Quiltprojekt realisieren. Dabei werden sowohl die handwerklichen als auch die gestalterischen und intuitiven Aspekte bei der Herstellung von Quilts genügend Aufmerksamkeit bekommen.

Wir besprechen neben den technischen Schritten des Quiltens auch die Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten, die Quilts bieten, und nehmen uns Zeit, um eigene Entwürfe zu erarbeiten, sodass die Teilnehmer/innen im Kurs einen Ausgangspunkt finden, um ihren eigenen Stil zu entwickeln.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit Nadel und Faden

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kurssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ANJA LAMPERT, Österreich

1979 geboren, Psychologiestudium, Kurse zu historischen Handnäh- und Konstruktionstechniken bei Sarah E. Woodyard, Sashiko Stickerei bei Atsushi Futatsuya, The Creative's Workshop bei Seth Godin. Textilkünstlerin, Workshopleiterin, betreibt einen Webshop für hochwertige Handarbeitsmaterialien.
Mehr Infos: www.anjalampert.com

Aus Papier Sachen machen

Kurs für Kinder und Jugendliche (auch tageweise buchbar)

Wir machen Kleider, Hosen und Hüte aus Papier. Das Papier können wir schneiden, kleben, reißen, bemalen und bedrucken. Dickes, dünnes, buntes, nasses - und vielleicht hast du noch eine andere Idee? Wir verkleiden uns mit Papier und beginnen mit einem Hut, der steht dir sicher gut! Jeden Tag ziehen wir neue Spuren am Papier und lernen unterschiedliche Techniken kennen. Willst du ein Papierkleid, eine Hose oder einen Rock? Wir färben und bedrucken das Papier, wie es uns gefällt und gehen mit unserer phantasievollen Kleidung in Haslach spazieren. Gefragt sind neugierige Kinder, die gerne ihr Lieblingspapier, ihr Federpennal und ihren Werkkoffer mitbringen können.

Teilnehmerkreis: Kinder ab 7 Jahren, Geschwisterkinder und gerne auch Erwachsenenbegleitung

Voraussetzungen: Neugier und Freude

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

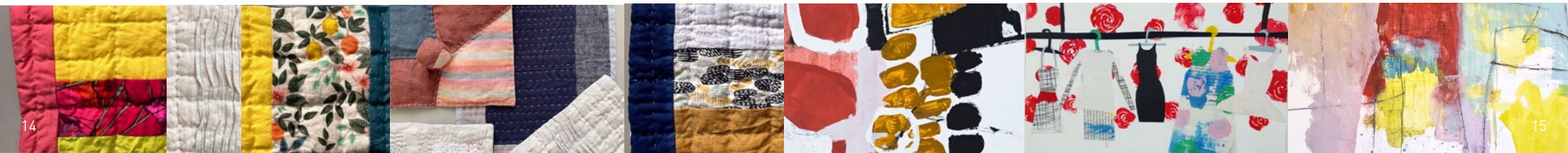
Kurssprache: Deutsch

Kursgebühr: für Kinder 140 Euro für alle 5 Tage, für Erwachsene 420 Euro

Der Kurs ist für Kinder auch für einzelne Tage buchbar. Der Preis beträgt 30 Euro pro Tag. Detaillierte Infos zur Buchung von Einzeltagen finden sich auf der Homepage.

Kursleitung: ANDREA PERNEGR, Österreich

1960 geboren in Wien/A, Pädagogin im sonderpädagogischen Bereich, Leiterin einer Mal- und Kunstwerkstatt mit Kindern, seit 2002 laufende Ausstellungstätigkeit, lebt und arbeitet in Wien und Kaisersdorf (mittleres Burgenland), seit 2022 Künstlerin der ZS art galerie in Wien: www.z-s.at



Farben weben

Dieser Kurs konzentriert sich auf die Erforschung und das Verständnis von Farbmischungen und die dadurch mögliche Entwicklung von Designs in der Sprache von Kette und Schuss. Anhand einfacher Webstrukturen und einer sorgfältig ausgewählten Palette von Farben und Materialien untersuchen die Teilnehmer/innen grundlegende Prinzipien, testen Ideen und stellen Vorurteile in Frage. Durch das Arbeiten am Webstuhl und den Einsatz von Off-Loom-Techniken werden durch die praktische Anwendung von Ideen in Einzel- und Gruppenübungen handwerkliche und kognitive Fähigkeiten gefördert und verbessert. Grundlegende Ressourcen werden bereitgestellt, die Teilnehmer/innen werden jedoch ermutigt, nach Belieben eigene Webmaterialien und Ideen mitzubringen.

Teilnehmerkreis: geeignet für Weber/innen auf mittlerem bis fortgeschrittenem Niveau

Voraussetzungen: Offenheit, Neugier, Bereitschaft zum Erkunden und Entdecken, Erfahrung in Herstellung von Ketten und Einrichtung des Webstuhls werden vorausgesetzt

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kurssprache: Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, Studenten 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: TIM PARRY-WILLIAMS, Großbritannien/Norwegen

1974 geboren in Gloucester/UK, 1993-1998 BA und MA Textilstudium am Surrey Institute of Art and Design und der Okinawa Prefectural University of Art, 2002-2013: Senior Lecturer, Woven Textiles und 2013-2019: Kursleiter MA Design, Fashion and Textiles - Bath Spa University, UK. Seit 2004 mehrere Ausstellungen, darunter „Plain Stripe Check“ in Tokio, Farnham, Stroud und Haslach. Seit 2019 Professor für Kunst: Textilien an der Fakultät für zeitgenössische bildende Kunst, Musik und Design, Universität Bergen, Norwegen. Seit 2020 Mitglied des Beirats ETN, European Textile Network.

Weaving Colour

This course will focus on the exploration and understanding of colour-mixing and design-development through the language of warp and weft. Working with simple weave structures, and a carefully selected palette of colours and materials, participants will investigate basic principles, test ideas and challenge preconceptions. Using on and off-loom techniques, program activity will also build and augment craft and cognitive skills through the practical application of ideas in both individual and group exercises. Core resources will be provided, but students are encouraged to bring their own weaving materials and ideas as desired.

Group of participants: suitable for intermediate to advanced weavers

Requirements: openness, curiosity, willingness to explore and discover, warp-making and set-up experience essential

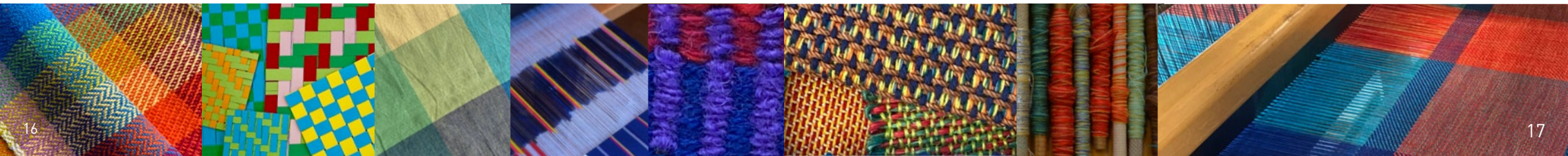
Number of participants: max. 8 people

Course language: English

Course fee: 420 euros, students 380 euros (excl. material cost)

Course instructor: TIM PARRY-WILLIAMS, Great Britain/Norway

1974 born in Gloucester/UK, 1993-1998 BA and MA Textile studies at the Surrey Institute of Art and Design, and Okinawa Prefectural University of Art, 2002-2013: Senior Lecturer, Woven Textiles and 2013-2019: Course leader MA design, Fashion and Textiles - Bath Spa University, UK. Since 2004 several exhibitions including "Plain Stripe Check" in Tokyo, Farnham, Stroud and Haslach. Since 2019 Professor of Art: Textiles at the Faculty of Contemporary Fine Art, Music and Design, University of Bergen, Norway. Since 2020 member of the Advisory Board ETN, European Textile Network.



Mo 14 - Fr 18 | 07 | 2025

Gewebtes Shibori aus Papiergarnen

Shibori ist eine Reservierungstechnik, bei der Teile des Stoffs durch Umwickeln, Falten, usw. vor dem Färben so bearbeitet werden, dass die Farbe nicht vollständig in den Stoff eindringen kann. Für gewebtes Shibori verwenden wir keine fertigen Stoffe, sondern stellen das Gewebe selbst am Webstuhl her. In lockerem Abstand werden zusätzliche Kett- und/oder Schussfäden aus festem Material in den Grundstoff eingewebt, die dazu dienen, den fertigen Stoff zusammenzuziehen. Beim anschließenden Färben kann keine Farbe in die gerafften Falten eindringen. Je nach Rhythmus, in dem die Zusatzfäden eingewebt werden, entstehen unterschiedliche Muster. Wir werden unsere Grundgewebe ausschließlich mit Papiergarnen weben. Dieses Material führt zu dreidimensionalen Effekten und erzeugt – zusammengezogen – fast skulptural wirkende Formen. Zum Färben tragen wir mit Pinseln Tinte auf, sodass wir den Färbeprozess gut kontrollieren können. Dennoch hält diese Technik viele Überraschungen für unsere Muster bereit!

Teilnehmerkreis: alle, die gerne mit Materialien, Farben und Webstrukturen experimentieren

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Weben

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kursprache: Englisch und Niederländisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung 1:

MARTINE GYSELBRECHT, Belgien

1949 geboren in Gent; bekannte belgische Textildesignerin und Weberin, unterrichtete jahrzehntlang an der KASK (Königliche Akademie der Schönen Künste) in Gent, wo Esther ihre Studentin war, freiberufliche Textildesignerin für verschiedene namhafte Unternehmen und Präsentation eigener Kollektionen, erhielt für ihre Arbeit zahlreiche Auszeichnungen und Preise.

Kursleitung 2:

ESTHER VAN SCHUYLENBERGH, Belgien

1991 geboren; 2014 Masterabschluss in Textildesign an der KASK School of Arts Gent; seit 2015 eigenes Designstudio für gewebte Textilien, enge Zusammenarbeit mit der Textilindustrie; experimentelle Forschung im 3D-Weben; Artist in Residence und 2023 Ausstellung im Textiles Zentrum Haslach. Mehr Infos: www.esthervanschuylenbergh.be

Mo 14 - Fr 18 | 07 | 2025

Woven Paper Shibori

Shibori is a tie dye technique in which parts of the fabric are wrapped, folded or sewn together so that the dye cannot penetrate the fabric completely during the dyeing process. For woven shibori, we do not use ready-made fabrics but produce the fabric ourselves on the loom. Supplementary warp and/or weft threads out of strong material are woven in addition into the basic fabric at loose intervals and are used to pull the fabric together, after cutting it off the loom. No colour can penetrate the gathered folds during the following dyeing process. Different patterns are created depending on the rhythm in which the supplementary threads are woven in. We will weave our basic fabrics exclusively with paper yarns. This material leads to three-dimensional effects and - when pulled together - creates almost sculptural-looking shapes. For dyeing, we use ink that is applied with brushes so we can control the dyeing process well. Nevertheless, this technique offers many surprises that can be explored by creating various exciting samples!

Group of participants: anyone who likes to experiment with material, colour and weaving structure

Requirements: Basic knowledge in weaving

Number of participants: max. 8 people

Course language: English and Dutch

Course fee: 420 euros, students 380 euros (excl. material cost)

Course instructor 1:

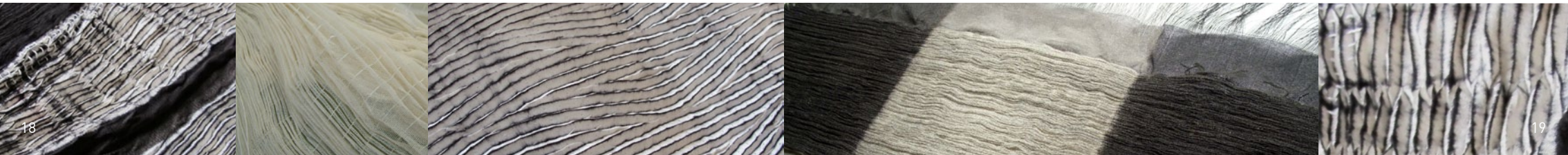
MARTINE GYSELBRECHT, Belgium

Born in Ghent in 1949; is a famous Belgian textile designer and weaver. She taught for decades at the KASK (Royal Academy of Fine Arts) in Ghent, where Esther was her student. In addition to her teaching activities, she has always worked as a freelance textile designer for various well-known companies and presented her own collections. She has received numerous awards and prizes for her work.

Course instructor 2:

ESTHER VAN SCHUYLENBERGH, Belgium

Born in 1991; 2014 master's degree in Textile Design from KASK School of Arts Ghent; since 2015 own design studio for woven textiles, working closely with the textile industry; experimental research in 3D weaving; Artist in Residence and 2023 exhibition at the Textile Centre Haslach. More infos: www.esthervanschuylenbergh.be



Reservierungsverfahren im Siebdruck

Wir beschäftigen uns in diesem Kurs mit der Verwendung von Reservierungsdruckpasten in Kombination mit verschiedenen Veredelungs- und Verzierungstechniken, um spezielle Textur- und Farbeffekte mittels physikalischer, thermischer und chemischer Verfahren zu erzeugen. Jeder Tag steht unter einem Thema und beginnt mit einer kleinen Demo und Präsentation von Mustern:

TAG 1: Physikalische Einwirkungen durch Schmirgeln und Bürsten: Wir kombinieren einen transparenten oder farbigen Reservierungsdruck mit Schleifpapierbehandlung, um eine Pfirsichhaut oder einen Patinaeffekt zu erzielen, und wir bürsten Oberflächen, um haarige Effekte zu erreichen.

TAG 2: Arbeiten mit Färben und Bleichen: Transparente oder weiße Reservierungsdrucke werden mit einem Färbebad [Reaktiv- & Säurefarbstoff] behandelt, um Schattierungen zu erzeugen, oder mit einem Bleichbad oder -spray behandelt, sodass sonnenverbrannte Effekte entstehen.

TAG 3 & 4: Arbeiten mit 3D- und Schrumpfeffekten: Wir kombinieren einen transparenten oder farbigen Reservierungsdruck mit Filzen in der Waschmaschine, um eine teilweise Verdichtung zu erzeugen bzw. verwenden wir Schrumpfbäder (Natriumhydroxid-Lauge), die zur Kräuselung des Stoffs führen. Beide Techniken sind auch auf zweilagige Materialien anwendbar.

Freie Vertiefung am letzten Tag. Im Kurs entstehen Proben, es wird kein fertiges Produkt erzeugt.

Teilnehmerkreis: alle mit Neugier und Bereitschaft zum Experimentieren, Entdecken und Erkunden

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Siebdruck sind Voraussetzung, Aufgeschlossenheit

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kursprache: Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive 50 Euro Materialkosten)

Kursleitung: DANIEL HENRY, Belgien

1976 geboren, 2001 Diplom an der Ecole Nationale Supérieure des Arts Visuels – LA CAMBRE in Textile Design and in Fashion Design, Brüssel; 2002 Eröffnung eines eigenen Ateliers für Textildesign in Tournai, Referent und künstlerischer Direktor bei verschiedenen Firmen, Freelancer für diverse Modehäuser, seit 2004 Lehrtätigkeit und Workshops. Mehr Infos: <http://danielhenry.eu>

Screenprinted Resists

In this course we will look at the use of resists print paste in combination with various finishings and embellishments in order to create special texture and colour effects using physical, thermal and chemical processes. Each day will start with a small presentation of samples and a demo of the technique(s) of the day:

DAY 1: Physical actions through emerizing and brushing: We combine a transparent or coloured resist print with sandpaper treatment to create a peach skin or patina effect and brush surfaces to achieve hairy effects or lace effects.

DAY 2: Working with colour (dyeing and bleaching): Transparent or white resist prints are combined with a dye bath (reactive and acid dye) to create shades or are treated with a javel bleach bath or spray to create sunburnt effects.

DAY 3 & 4: Working with 3D and shrink effects: We combine a transparent or coloured resist print with felting in the washing machine to create a partially felted fabric or we use shrinking baths (sodium hydroxide lye) to create a crimped fabric. Both techniques can also be used on two-layer materials.

Free deepening & conclusion on the last day. In the course we create samples, no finished products.

Group of participants: everyone with curiosity and a willingness to experiment, discover and explore

Requirements: basic knowledge of screen printing is required, open-mindedness

Number of participants: max. 12 people

Course language: English

Course fee: 420 euros, students 380 euros (excl. material cost of 50 Euro)

Course instructor: DANIEL HENRY, Belgium

Born in 1976, 2001 Diploma at the Ecole Nationale Supérieure des Arts Visuels - LA CAMBRE in Textile Creation, Brussels, 2000 Opening of his own textile creation studio in Tournai. Textile researcher with expertise in innovative screen-printing and artist. Artisan for various fashion & luxury houses and young designers, since 2002 lectures & workshops. More infos: <http://danielhenry.eu>





MultiWeave - ein Weg, dreidimensional zu weben

Der Kurs möchte den Teilnehmer/innen eine Webtechnik vorstellen, mit der 3D-Strukturen erstellt werden können. Diese Methode, die als MultiWeave bekannt ist, ist vom Stab-Webstuhl und vom 3D-Druck inspiriert. Die daraus resultierenden Strukturen sind vielseitig und können von Kleidung bis hin zur Innenarchitektur verwendet werden. Während des Kurses werden die Teilnehmer/innen

- die Grundlagen der MultiWeave-Technik erlernen,
- von den Kursleiter/innen bereitgestellte Werkzeuge verwenden und die Fähigkeiten erwerben, ihre eigenen Webwerkzeuge herzustellen,
- das Weben mit Einzel- und Mehrfachschussgarnen erkunden,
- bei der Erstellung komplexer, zellartiger Strukturen mit Garnen und Schnüren experimentieren.

Als abschließendes Projekt wird jede/r Teilnehmer/in eine einzigartige 3D-gewebte Ergänzung zu einem gebrauchten Hemd, einer Jacke oder einem Mantel erstellen und dabei Nachhaltigkeit mit innovativem Design verbinden.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten ab 16 Jahren

Voraussetzungen: Weberfahrung und webtechnisches Wissen sind keine Voraussetzung

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Kursprache: Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung 1: KADI PAJUPUU, Estland

1963 geboren, Textilkünstlerin, Erfinderin und Pädagogin, Prof. an der Pallas University of Applied Sciences (Tartu, Estland). Erfinderin von RailReed (verstellbares Rohrblatt für Handwebstühle, (railreed.ee) und MultiWeave. Inhaber von Kadipuu Ltd.

Kursleitung 2: MARILYN PIIRASLU, Estland

1981 geboren, BA in Grafikdesign an der Estnischen Kunstakademie, arbeitet als Designerin bei Kadipuu Ltd, Künstlerin, experimentelle Weberin (Insta: @marilyn_weaving) und Entwicklerin von Webwerkzeugen.

Mehr Infos: [kadipuu.ee](https://alpaca.pubpub.org/pub/l89ohfbs/release/1) | <https://alpaca.pubpub.org/pub/l89ohfbs/release/1>

Buch: <https://www.kadipuu.ee/multiweave>

MultiWeave - a way to weave in 3D

The course aims to introduce participants to a weaving technique designed for creating 3D structures. Known as MultiWeave, this method takes inspiration from peg weaving and 3D printing. The resulting structures are versatile, with applications ranging from clothing to interior design. During the course, participants will

- learn the fundamentals of the MultiWeave technique,
- use instructor-provided tools and gain the skills to craft their own weaving tools,
- explore weaving with single and multiple weft yarns,
- experiment with creating intricate, cell-like structures using yarns and strings.

As a culminating project, each participant will create a unique 3D-woven addition to a second-hand shirt, jacket, or coat, merging sustainability with innovative design.

Group of participants: all interested persons aged 16 and over

Requirements: no previous knowledge of weaving is required

Number of participants: max. 15 people

Course language: English

Course fee: 420 euros, students 320 euros (excl. material cost)

Course instructor 1: KADI PAJUPUU, Estonia

Born in 1963, textile artist, inventor and educator, prof. at Pallas University of Applied Sciences (Tartu, Estonia). Inventor of RailReed (adjustable reed for handlooms, railreed.ee) and MultiWeave. Owner of Kadipuu Ltd.

Course instructor 2: MARILYN PIIRASLU, Estonia

Born in 1981, BA in graphic art from Estonian Academy of Arts, works as a designer at Kadipuu Ltd, artist, experimental weaver (Instagram @marilyn_weaving) and developer of weaving tools RailReed and MultiWeave.

More infos: [kadipuu.ee](https://alpaca.pubpub.org/pub/l89ohfbs/release/1) | <https://alpaca.pubpub.org/pub/l89ohfbs/release/1>

Book: <https://www.kadipuu.ee/multiweave>



Buntes Haslach: Inspirationsschub fürs Handstricken

Genießen Sie einen 5-tägigen Workshop voller neuer Inspirationen für Ihre Strickprojekte! Jeden Tag erkunden wir eine andere farbenfrohe Stricktechnik. Der Workshop konzentriert sich darauf, Ihre Kreativität zu entfalten und Sie zu motivieren, eigene Strickdesigns zu entwerfen. Machen Sie sich bereit für eine Explosion an Ideen, in die Sie eintauchen und umfassend erkunden. Sie werden mit einem Stapel Muster und einem Notizbuch voller frischer Anregungen nach Hause gehen. Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- aus Garnresten eigene Zauberbälle herstellen;
- lernen Sie, wie verschiedene Garntöne zusammenwirken;
- lernen Sie, wie Sie das Weben von Papierstreifen zu neuen Strickstoffen inspirieren kann;
- lernen Sie Jacquard- & Fair-Isle-Stricken kennen und üben Sie Ihre eigenen Motive zu entwerfen.

Teilnehmerkreis: alle, die nach frischen Ideen und neuen Inspirationen fürs Stricken suchen

Voraussetzungen: Egal ob Sie ein technischer Star sind oder am Anfang stehen - alle Strickliebhaber/innen sind willkommen!

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kursssprache: Englisch, Niederländisch

Kursgebühr: 420 Euro, Studenten 380 Euro (exklusive 30 Euro Materialkosten)

Kursleitung: MAARTJE BOER, Niederlande

1974 geboren, bezeichnet sich selbst als Strickfan und lebt und arbeitet in Maastricht, NL. Sie hat einen Master-Abschluss in Design und wurde am Maastricht Institute of Arts zur Textildesignerin ausgebildet, wo sie seit 2001 auch unterrichtet. 2011 gründete sie ihr Strickdesignstudio STRIKKS.

Mehr Infos: www.strikks.nl

Colourful Haslach: an inspiration boost in hand knitting

11

Enjoy a 5-day workshop full of inspiration for your knitting projects! Each day you will explore a different colourful knitting technique. The workshop is focussed on developing your creativity, and on motivating you to design your own knitted fabrics. Prepare yourself for an explosion of ideas to dive into, to explore and to make samples. You will go home with a pile of samples and a notebook full of fresh ideas.

The workshop includes:

- using scrap yarn to create your own magic balls;
- learn how different shades of yarn work together;
- learn how weaving paper strips can inspire you to create new knitted fabrics;
- learn about Jacquard & Fair Isle knitting and how to design your own motifs.

Group of participants: anyone who's looking for fresh ideas, and new inspiration in knitting

Requirements: Whether you are a technical star or a beginner, there's enough to learn for any knit lover.

Number of participants: max. 12 people

Course language: English, Dutch

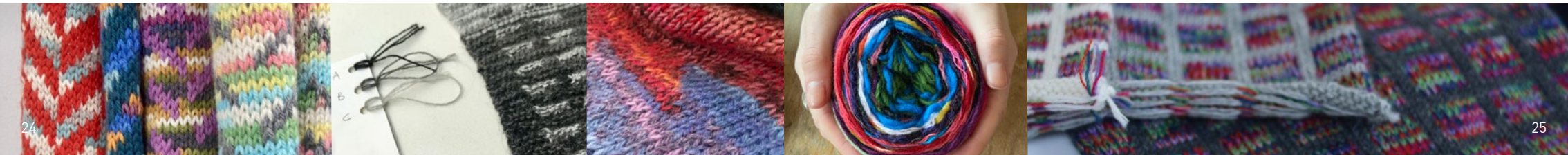
Course fee: 420 euros, students 380 euros (excl. 30 Euro material cost)

Course instructor: MAARTJE BOER, Netherlands

Calling herself a knithead, Maartje Boer (1974) lives and works in Maastricht (NL). Holding a Master's degree in Design and educated as a textile designer at Maastricht Institute of Arts, where she also teaches since 2001.


Started her knitwear design studio STRIKKS in 2011.

More infos: www.strikks.nl





Kreative Flecht- und Umwicklungstechniken, mit Evey Kwong, Foto Kursleiterin

Mo 21 - Fr 25 | 07 | 2025 

Twining - Textiles Upcycling mit simplen Techniken

12

Wir lernen, wie man mit gebrauchten Kleidern eine der ältesten Textiltechniken der Welt umsetzt. Bereits Ötzi besaß einen Grasmantel, der in Twining (= Zwirnbindung) hergestellt war. Noch vor der Sesshaftigkeit des Menschen wurden bereits Matten und Wände so gefertigt.

Mit der Zwirnbindung kann man sehr stabile „Gewebe“ aus unterschiedlichsten Materialien erzeugen. In dem Kurs werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, wie man ohne oder mit nur sehr geringen technischen Mitteln sich selbst simple Rahmen und Gestelle für die Umsetzung bauen kann. Auch das Erzeugen von Mustern, verschiedenen Formen und Strukturen ist Teil des Kurses. Wir verwenden dazu mitgebrachte gebrauchte Textilien, für die Rahmen Stöcke, Stühle und andere leicht zugängliche Gegenstände und Materialien.

In den ersten drei Tagen werden wir uns intensiv mit der Variationsbreite des „Twinings“ beschäftigen und verschiedene Muster und kleine Werkstücke herstellen. Tage 4 und 5 finden unter Einbindung der Öffentlichkeit statt. Die im Kurs geschulten „Twiner/innen“ arbeiten gemeinsam an einem großformatigen Werkstück und unterstützen mitmachwillige Passant/innen beim Erlernen ebendieser Technik, sodass als Gemeinschaftswerk eine große Hängematte entsteht, an der auch noch während des Webermarktwochenendes weitergearbeitet werden kann.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: DORO SEROR, Deutschland

studierte Malerei an der Akademie der bildenden Künste in München und ist international als Performance- und bildende Künstlerin unterwegs. Im Zentrum ihrer Kunst steht die Wiederverwertung und Transformation von Gebrauchtem.
Mehr Infos: www.dorotheaseror.de

KURSWOCHE 2



Landart - Kunst für den Augenblick

13

Das Zusammenfügen flexibler Materialien ist eine Urform menschlichen Gestaltens, ebenso wie ein basaler modus operandi der Natur. Die Natur ist so gesehen eine organisch produktive Weberin, »natura textor«. Ihre Produkte sind Gewebe, Geflechte, Verfügenen, Verzweigungen, Netze, Nester, Höhlen, Kokons, Verklumpungen, Verdichtungen, usw.

In diesem Sinne - auf Spurensuche und Zwiegespräch mit der Landschaft und am Wasser des Mühlviertels gehen, mit den Händen und Materialien vor Ort minimalistische Interventionen in die Natur hineinbringen, bearbeiten, beobachten und verschwinden lassen - lädt der Kurs ein, die Sinne für Prozesse in der Natur zu öffnen, nach außen, nach innen und dem Augenblick zu folgen, freizulegen, was im alltäglichen Vorübergehen bedeutungslos geblieben wäre. In Form von Foto und Film können diese Spuren festgehalten werden.

Teilnehmerkreis: offen, eingeladen sind alle, die sich gerne in der Natur aufhalten und/oder Landschaft näher kennenlernen möchten

Voraussetzungen: wetterfest, gangsicher, naturverbunden

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: VERONIKA MOOS, Deutschland

1961 geboren, Diplom an der Akademie für Bildende Künste, Mainz; Promotion an der Universität zu Köln; lebt und arbeitet als Bildhauerin und Kulturpädagogin in Köln und Frankreich, Côte d'Opale; rief 2014 das Leinprojekt von der-blauen-blume ins Leben, hierbei stellen Menschen ein Stück Erde für Leinsaat (Faserflachs) zur Verfügung; hält mittlerweile „organische Archive“ aus ganz Europa in den Händen, 2017 Ausstellung „Von der blauen Blume“ im Haslacher Kirchturm.

Mehr Infos: www.textilkunst.de



Gestalten mit Papier- und Textilmaché

14

Mit Papier und Kleister lässt sich alles Mögliche formen - ob Tiere oder Untiere, ob abstrakt, gegenständlich, dekorativ oder nützlich, groß oder klein - im Handumdrehen sind die verschiedensten Formen aus Papiermaché gezaubert! Beim Arbeiten mit diesem einfachen und für jede/n zugänglichen Werkstoff sind unserer Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Im Kurs lernen wir Körper, ob hohl oder voll, in jeglicher Größe aus Papiermaché herzustellen und diese mit anderen Elementen und Materialien zu verbinden. Wir sammeln schrittweise Erfahrungen mit dem Werkstoff, können konkrete Ideen umsetzen oder einfach dem Formfindungsprozess freien Lauf lassen.

Zusätzlich experimentieren wir mit Fasern, Fäden und Textilabfällen, die ebenfalls in Kombination mit Kleister zu robusten Faserverbundstoffen verarbeitet werden. Sie eröffnen durch ihre lebendige Oberfläche und warme Haptik neue Möglichkeiten und regen uns an, zusätzliche Anwendungsfelder und Ausdrucksformen zu erforschen.

Teilnehmerkreis: alle, Kinder ab 10 Jahren (bis 15 Jahre in Begleitung von Erwachsenen)

Voraussetzungen: keine Scheu vor glitschigem Kleister an den Fingern

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ROBERT KNIEFACZ, Österreich

1958 geboren, Wien, Architekt, von Neugierde getrieben, den spontanen Interessen verhaftet, Unterrichtspraxis in Schulen (der Architekt kommt in die Schule) und an der Technischen Universität (Entwurfslehre, Form und Farbe, Ideefindung), 20 Jahre autodidaktische Experimente in Sachen Papiermaché.



Verdichtung und Farbe im Gewebe

In diesem Kurs geht es um neue Herangehensweisen für den Umgang mit Farbe in der Handweberei. Um neue Pfade zu erkunden werden die Teilnehmenden jeweils zu zweit arbeiten, sich gemeinsam für eine Kette entscheiden, auf welcher sie dann abwechselungsweise ihre Ideen testen. Um dem großen Feld des übergreifenden Themas «BUNT» einen Fokus zu geben, bildet das Thema «Verdichtung» einen Kontrapunkt zu «Farbe». Es können eigene Garne mitgebracht und/oder Garne aus dem Textilen Zentrum Haslach verwendet werden. Für das erste Testen von Farbkombinationen werden Garnwickel für Kette und Schuss erstellt. Hierzu bringen die Kursteilnehmer/innen eine genügende Anzahl stabile Kartons, bereits zugeschnitten, mit. Es entsteht kein fertiges Produkt – der Weg ist das Ziel.

Teilnehmerkreis: Weber/innen, die an einer neuen Herangehensweise für Entwurfs- und Farbgestaltung interessiert sind

Voraussetzungen: gute Kenntnisse und Erfahrung in der Handweberei; selbständig Zetteln/Schären und Webstuhl Einrichten wird vorausgesetzt.

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ISABEL BÜRGIN, Schweiz

1962 geboren, dipl. Textildesignerin & Handweblerin (1985), seither freischaffende Textildesignerin, Entwurf & Produktion von Teppichen und Decken, Kooperationen mit Firmen und Architekturbüros, Farbberaterin für Architektur & Umwelt IACC Salzburg (2005), Professur Kunsthochschule Kassel (2006-09). Diverse Preise und Auszeichnungen. Mehr Infos: www.isabel-buergin.ch

15

Weben wie in Westafrika

In Westafrika weben die Männer auf einfachen Trittwebstühlen Bänder von ca. 13 cm Breite, die anschließend zu Stoffbahnen zusammengenäht werden. Die Stoffe sind in Leinwandbindung gewebt, die traditionellen Muster werden mit einem Brettchen eingelegt. In diesem Kurs lernen die Teilnehmer/innen nicht nur die traditionelle Webtechnik kennen, sondern erfahren auch viel über die Kultur und das Leben in Westafrika. Die beiden Kursleiter Ibrahim Coulibaly und Amara Fofana kommen aus Waraniéné, dem bekannten Weberdorf im Norden der Elfenbeinküste und vermitteln authentisch ihr Handwerk. Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Erwachsene wie auch an Kinder ab 10 Jahren, es sind keine Web-Vorkenntnisse nötig. Die Kursleiter zeigen wie der aus Holzstecken bestehende Webstuhl aufgebaut und eingerichtet wird.

Teilnehmerkreis: Erwachsene, Kinder ab 10 Jahren (bis 15 Jahre in Begleitung von Erwachsenen)

Voraussetzungen: keine, Interesse für andere Kulturen

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

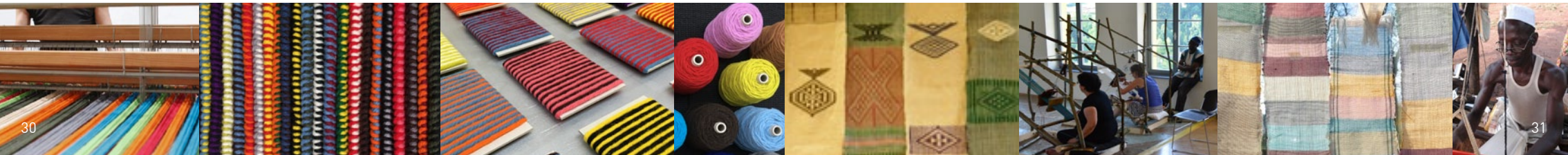
Kursprache: Französisch mit Dolmetsch ins Deutsche

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: IBRAHIM COULIBALY und AMARA FOFANA, Elfenbeinküste

Ibrahim Coulibaly, geboren 1968 und Amara Fofana, geboren 1969, stammen beide aus Waraniéné, einem Weberdorf im Norden der Elfenbeinküste. Bereits während ihrer Schulzeit halfen sie ihren Vätern und Onkeln beim Weben – eine hohe Kunst, die in ihrem Land nur von Männern ausgeführt wird, während die Frauen die Baumwolle spinnen und die fertigen Bahnen zusammenhäkeln. Als vor über 25 Jahren ein Weber aus diesem Dorf Gelegenheit bekam, das Handwerk in der Schweiz vorzustellen, entstand ein nachhaltiges Netzwerk. Seither kommen regelmäßig zwei Weber nach Europa, um ihre Handwerkskunst weiter zu vermitteln und die gewebten Waren aus ihrer Heimat zu verkaufen.

16



Schablonendruck auf Stoff und Papier - und was daraus entstehen kann

Der Schablonendruck ist eine Technik, die vielfältige und überraschende Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Das reicht von graphisch exakten Druckergebnissen bis zu Materialexperimenten. Was ist beim Herstellen einer Schablone zu beachten? Wie kann ich einen eigenen Entwurf in ein Druckmuster umsetzen, wie komme ich zu einem sauberen Druckergebnis und was muss ich beachten, wenn ich auf unterschiedlichem Material mit unterschiedlichen Materialien drucke? Sie lernen den Aufbau eines Musters zu verstehen und mit einem einzelnen Motiv eine Fläche zu gestalten. Auch das Rapportieren des eigenen Entwurfs ist Bestandteil dieses Kurses. Zum Weiteren arbeiten wir mit textiler Reservetechnik, die sich mit Schablonendruck besonders gut umsetzen lässt. Die entstandenen Drucke bieten verschiedene Möglichkeiten der Weiterverarbeitung. Wir werden ein Musterbuch binden und durch Falt- und Schneidetechniken einzelnen Mustern eine räumliche Dimension verleihen.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kurssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: BETTINA ZWIRNER, Deutschland

1960 geboren in Memmingen, Lehre als Handweberin in Sindelfingen und Studium der Textilkunst an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg, lebt und arbeitet in Nürnberg und Lichtenfels, betreibt ein Atelier für textilen Handdruck und arbeitete 2001-2024 als Dozentin in der Textilwerkstatt der Werkbund Werkstatt Nürnberg GmbH sowie seit 2018 als Lehrbeauftragte für dreidimensionales Gestalten mit Papier und dreidimensionales Gestalten mit Textilien Materialien an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen im Fachbereich Kunstpädagogik
Mehr Infos: www.bettinazwirner.de

17

Katazome - Japanischer Papierschablonendruck auf Textilien

18

Wir beschäftigen uns mit einer textilen Färbetechnik namens 型染め [katazome], ein spezielles Reservierverfahren aus Japan. Dabei wird Reispapp durch Papierschablonen gedrückt. Nach dem Trocknen wird mit einem hake [breiter Pinsel] der Farbstoff direkt auf den Stoff appliziert. Die Technik gilt als Vorreiter des Siebdrucks und weist auch Parallelen zum europäischen Blaudruck auf.

Der Kurs hat einen Hands-on-Charakter, sprich, wir werden unseren Fokus in den fünf Tagen aufs gemeinsame Tun legen. Dabei beginnen wir mit einer kleinen Einführung in die Ästhetik dieser Technik, danach werden wir die Druckschablonen aus Papier herstellen, den Reispapp zubereiten, die Stoffe anschließend damit reservieren, aufhängen, spannen und schließlich die Stoffe färben. Wir werden mit einfachen, kontrastreichen Mustern und Formen arbeiten, es können natürlich eigene Designs oder Ideen bereits zu Kursbeginn mitgebracht werden.

Teilnehmerkreis: alle experimentierfreudigen und interessierten Personen

Voraussetzungen: Neugierde und Lust am gemeinschaftsorientierten Arbeiten

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kurssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ANITA BAUER, Österreich

1989 geboren in Linz, studierte Textilkunst an der Universität für Angewandte Kunst in Wien sowie Textildesign und Färberei in Tokyo an der Joshibi University for Art and Design, lebt und arbeitet in Wien und Oberösterreich. In ihren Arbeiten geht es um einen Dialog zwischen Handwerk, Design und Kunst, zwischen Altem und Neuem und die Verbindung verschiedener Kulturkreise.



Mo 21 - Fr 25 | 07 | 2025

Igne Oya & Mekik

Orientalische Spitzenkunst in Nadelspitze & Occhi

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der traditionellen Spitzenkunst! Erlernen Sie zwei außergewöhnliche Techniken: Igne Oya, die filigrane türkische Nadelspitze, die im Unterschied zur Europäischen Nadelspitze bunt gearbeitet wird, und Mekik - in Europa als Occhi oder Tatting bekannt. Für diese alte Technik aus dem Orient, welche schon im Mittelalter für feine Spitzen und Borten verwendet wurde, sind elegante Knoten- und Bogenmuster typisch. Schritt für Schritt werden die Grundlagen beider Handwerkskünste, vom Material über die Technik bis hin zur Gestaltung eigener Projekte, erarbeitet. Ob Schmuck, Bordüren oder dekorative Elemente – Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Teilnehmerkreis: alle Interessierten

Voraussetzungen: für Anfänger/innen und Fortgeschrittene geeignet

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kurs Sprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: VIKTORIA DEMIRAY, Österreich

1982 geboren in Wien, auf ihre Ausbildung zur Textildesignerin an der Textilfachschule Spengergasse folgte das Studium der Juristerei, nach der Geburt des Sohnes Rückkehr zum Textilen, Absolvieren der Meisterklasse für Tambourstickerei in Moskau mit anschließender Fortbildung für 3D Stickerei mit Perlen, Preisträgerin des IBA 2018 Hamburg; lebt und arbeitet als Schmuck- und Textildesignerin in Wien, unterrichtet an der VHS und KVHS in Wien; in vielen ihrer Arbeiten spiegeln sich ihre orientalischen Wurzeln wider.
Mehr Infos: www.perlendesign.co.at

19

Mo 21 - Fr 25 | 07 | 2025

Perlen- und Paillettenstickerei

Perlen und Pailletten gibt es in den unterschiedlichsten Ausführungen: glänzend, matt, transparent, rund, länglich, ... So vielseitig sie optisch sind, so viele Möglichkeiten bieten sie auch in der Umsetzung der Handstickerei.

Im Kurs werden zunächst die grundlegenden Techniken des Applizierens von Perlen und Pailletten gezeigt. Dabei wiederholen und verbinden wir automatisch auch die gängigen Basisstiche und tasten uns bis zu dreidimensionalen Umsetzungsmöglichkeiten vor.

Im nächsten Schritt werden Methoden gezeigt, die gelernten Stiche experimentell weiterzuarbeiten, zu kombinieren und eigene Kreationen zu entwickeln.

Gerne können dafür auch Kleidungsstücke und andere Textilien mitgebracht werden.

Alle Teilnehmenden bekommen nach dem Kurs eine Zusammenfassung der gezeigten Sticharten zur Verfügung gestellt.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten ab 16 Jahren

Voraussetzungen: Vorkenntnisse in der Stickerei sind nicht zwingend nötig. Wichtig ist die Freude am feinmotorischen Umgang mit Nadel und Faden. Gerade im Umgang mit Perlen und Pailletten werden wir einiges an Fingerspitzengefühl benötigen.

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

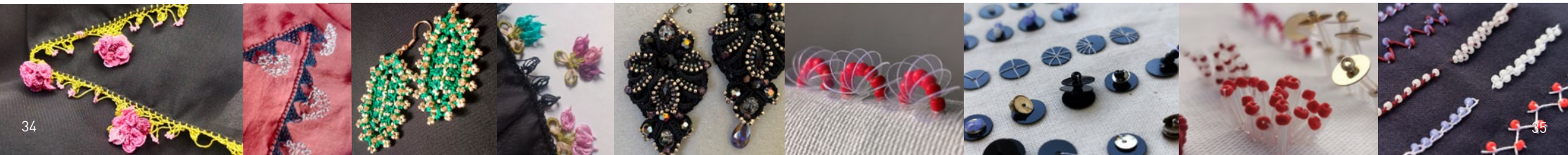
Kurs Sprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: MAGDALENA SOPHIE ORLAND, Deutschland

1992 geboren, Textildesignerin, lebt und arbeitet in Leipzig. Besonderer Fokus auf der Verbindung von traditionellen Handarbeitstechniken und modernen Interpretationen, experimentellen Materialuntersuchungen und Entwicklung innovativer Fertigungstechnologien.
Mehr Infos: www.magdalena-orland.de

20



Mo 21 - Fr 25 | 07 | 2025

3D in Farbe – Sticken in einer neuen Dimension

21

In diesem Kurs dreht sich alles um Sticktechniken, bei denen aus zweidimensionalen Flächen dreidimensionale Texturen entstehen. Wir erarbeiten Grundlagen der Nadelspitze und integrieren verschiedene Webtechniken, um eindrucksvolle Volumeneffekte zu erzielen. Dabei kommen einfache und anspruchsvolle Stiche zum Einsatz, die gezielt farblich kombiniert werden, um einzigartige Oberflächen zu schaffen. Der Stickrahmen erleichtert den Arbeitsprozess und sorgt für gleichmäßige Ergebnisse. Schritt für Schritt lassen sich Kontraste und Strukturen wirkungsvoll einsetzen. Durch individuelles Ausprobieren entstehen fantasievolle Kreationen, die über klassische Stickereien hinausgehen und neue Horizonte öffnen. So lassen sich neue Techniken erlernen, das Repertoire erweitern und ein dreidimensionales Denken für die Stickkunst entwickeln.

Teilnehmerkreis: alle, die ihre Leidenschaft für das Sticken um eine 3. Dimension erweitern wollen

Voraussetzungen: Vorkenntnisse im Sticken und die Bereitschaft, einen Stickrahmen zu verwenden

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kurssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: TANJA BOUKAL, Österreich

1976 geboren, Ausbildung zur Kunststickerin an der HBLA Herbststraße in Wien, 1995–1999 Studium an der Wiener Kunstschule, lebt in Wien und arbeitet weltweit als bildende Künstlerin, in deren Projekten sich handwerkliche Technik und gesellschaftspolitische Fragestellungen verbinden.

Mehr Infos: www.boukal.at

Mo 21 - Fr 25 | 07 | 2025

Gansey stricken

22

Ganseys sind Pullover, die traditionell von den Fischern entlang der Küsten Großbritanniens getragen wurden. Typisch für sie sind Strukturmuster mit Rechts-links-Maschen und kleinen Zöpfen. Diese Muster haben sehr oft Namen und zeugen von den Dingen und Beobachtungen, die für die Menschen, die diese Pullover gestrickt bzw. getragen haben, wichtig waren. Wir erfahren mehr über die Geschichte. Beim Stricken eines kleinen Musterpullovers lernen wir die einzelnen Schritte der Konstruktion und die Ausführung eines typischen Gansey-Pullovers. Dieser wird in einem Stück ohne Nähte gearbeitet. Weiters besteht auch die Möglichkeit, mit verschiedenen Mustern zu experimentieren und sie in Mützen oder Schals zu integrieren.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Stricken sind von Vorteil

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kurssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: MARIA NEFISCHER, Österreich

1968 geboren, Kolleg für Kunsthandwerk & Design, Kurse bei Di Gilpin und Kaffe Fassett, Brandon Mably, lebt und arbeitet in Niederösterreich und im Burgenland als Strickdesignerin und führt das Wollgeschäft „Zum Schwarzen Schaf“, leitet Kurse zu verschiedensten Strickthemen in Österreich, Deutschland, Großbritannien und der Schweiz und bietet auch Strickreisen an.

Mehr Infos: www.stricken-macht-gluecklich.at





Kreative Flecht- und Umwicklungstechniken

Für diesen Workshop werden wir die Möglichkeiten der Korbflechttechniken mit Kombinationen aus natürlichen und alternativen Materialien und einem thematischen Ansatz erkunden. Die frühesten Körbe wurden durch Wickeln, Flechten, Verdrehen und Entwirren von Pflanzenfasern hergestellt. Während heute Körbe von Handwerker/innen meist als Nischenprodukt hergestellt werden und als Medium an und für sich vielleicht nicht mehr von so großer Relevanz sind, kann es in Kombination mit anderen Medien auf clevere Weise dazu beitragen, dreidimensionale Problemlösungsfähigkeiten zu schärfen. Sie lernen die Flechttechniken Wickeln (Coiling) und Flechten (Plaiting). Nach zwei Tagen praktischer und geistiger Übungen werden Sie eine Abschlussarbeit fertigstellen, die mit den erlernten Techniken umgesetzt wird. Während des Arbeitsprozesses haben Sie die Freiheit, verschiedene Ansätze auszuprobieren, um die Korbflechttechniken mit Ihrer eigenen Disziplin oder einem Thema zu verbinden. Materialexperimente, historische Referenzen oder eine eigenständige Designidee können Ihr Ansatzpunkt sein.

Teilnehmerkreis: offen für alle ab 16 Jahren

Voraussetzungen: Vorkenntnisse im Korbflechten sind nicht notwendig. Wichtig sind Experimentierfreude und Interesse an der Arbeit mit 3D-Objekten

Teilnehmerzahl: min. 10 und max. 16 Personen

Kursprache: Englisch, bei Bedarf auch Deutsch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: EVEY KWONG, Malaysia/Deutschland

Designerin, geboren in Malaysia, studierte an der Akademie der Künste Leipzig; erforscht handwerkliche Technologien, indem sie Aspekte von Material, Mensch und Umwelt zusammenbringt. Durch Kooperation von Handwerker/innen und Expert/innen aus Kunst, Geschichte und Ökologie eröffnet sie Möglichkeiten für multidisziplinäre Dialoge und nutzt das Potential handwerklicher Prozesse in einer sonst eher digital orientierten Designwelt. Werke ausgestellt im Museum Europ. Kulturen, DE, Dutch Design Week (How&Wow Bask It) und Kunstgewerbemuseum Dresden. Mehr Infos: www.futurprimitiv.org

Creative Weaving: Plaiting and Coiling

For this workshop, we will be exploring endless possibilities of basket-weaving techniques with combinations of natural and alternative materials with a thematic approach. The earliest baskets were made by coiling, twining, twisting and untwisting of plant fibres. Today, baskets are either niche-produced by craftspeople or overlooked as a craft practice. While basketry may no longer be relevant as a medium in and of itself, when combined with other media, it can cleverly hone problem-solving skills in a three-dimensional way. We will focus on coiling and plaiting weaving techniques. Following two days of hands-on and mental exercises, you will complete a final assignment, realised with techniques you have learned. During the work process, you are free to experiment with different approaches to connecting basket-weaving techniques with your discipline or a theme. Some will make objects based on material experimentation, historical connections, the idea of repair and restoration, or your own design.

Group of participants: open to all from 16 years old

Requirements: Prior basket-weaving know-how is not necessary. Most importantly, an interest in working with 3D objects, basket-weaving and open to experimentation

Number of participants: min. 10 and max. 16 people

Course language: English, if required also German

Course fee: 420 euros, students 380 euros (excl. material cost)

Course instructor: EVEY KWONG, Malaysia/Germany

designer, born in Malaysia, studied at the Academy of Arts in Berlin and Leipzig, explores themes of craft-based technology by connecting with the origins of material knowledge, humans, and environment. Through collaboration with craftspeople and experts from the arts, history, and ecology, she opens up possibilities for multidisciplinary dialogues. She values the historical perspective on making things, which motivates the otherwise digitally oriented designer to actively practise crafts as a way of engaging with people and tradition. Works exhibited at the Museum of European Cultures, DE, at Dutch Design Week (How&Wow Bask It) and Kunstgewerbemuseum Dresden, DE. More infos: www.futurprimitiv.org



Sprang

Sprang ist eine sehr alte Technik der Textilherstellung, die aus der Bronzezeit bekannt ist. Wie beim Weben werden parallele Fäden in einen Rahmen vertikal eingespannt. Es gibt kein zweites horizontales Fadensystem, sondern die Textilstruktur entsteht durch das Verkreuzen der gespannten Kettfäden. Dadurch bilden sich elastische Flächen und interessante Muster. Der Kurs vermittelt die grundlegenden Schritte der Technik, vom Aufziehen der Kette auf den Rahmen bis zur Fertigstellung der Sprangarbeit. Anfänger/innen lernen die Grundlagen und einige Varianten, um daraus kleine Taschen, einen Schal, ein praktisches Einkaufsnetz oder fingerlose Handschuhe herzustellen. Fortgeschrittene Teilnehmer/innen können an größeren Projekten arbeiten und ein Kleid, ein T-Shirt, eine Weste oder eine Tasche produzieren, indem sie verschiedene Sprangtechniken kombinieren und die Grundlagen der dreidimensionalen Formgebung erlernen.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine, geschickte Finger sind von Vorteil

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kursssprache: Englisch, Tschechisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung 1: SYLVA ANTONY ČEKALOVÁ,
Tschechische Republik

1978 geboren in Prag, professionelle Restauratorin für historische Fliesenöfen, seit mehr als 10 Jahren intensive Beschäftigung mit der Sprangtechnik, kreiert Kleidungsstücke aus Sprang und sucht nach Möglichkeiten, diese historische Technik neu anzuwenden, Vortrags- und Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland
Mehr Infos: <https://www.krosienky-sprang.cz>

Kursleitung 2: HANA HURTÍKOVÁ,
Tschechische Republik

1967 geboren in Prag, lebt heute in tschechischen Dorf Nelahozeves, widmet sich seit vielen Jahren der Sprang-Spitze, Entwicklung und Herstellung von Gebrauchsgegenständen in Sprang-Technik in Zusammenarbeit mit der Caritas-Nähwerkstatt Kralupy nad Vltavou, regelmäßige Teilnahme an internationalen Spitzenshows, Workshopleitungen
Mehr Infos: <https://krajkazramu.cz>

Sprang

Sprang is a very old technique of textile production, known from the Bronze Age. As in weaving, parallel threads are clamped vertically in a frame. There is no second horizontal thread system, but the textile structure is created by crossing the tensioned warp threads. This creates elastic surfaces and interesting patterns.

The course teaches the basic steps of the technique, from warping the frame to completing the sprang work. Those, who are new in this technique, will learn the basics and some advanced sprang techniques creating small bags or a scarf from the samples, or they can create a practical net bag or fingerless gloves.

Advanced attendees can work on bigger projects and create a dress, a t-shirt, a vestcoat or bag, using various sprang techniques and mastering basics of shaping the sprang textiles.

Group of participants: all interested parties

Requirements: none, patience and dexterous fingers are an advantage

Number of participants: max. 12 people

Course language: English, Czech

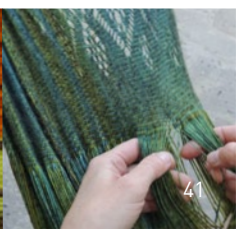
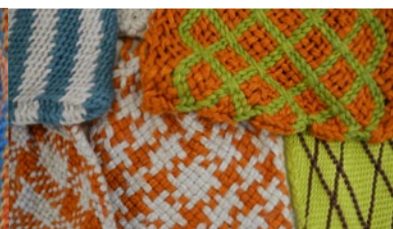
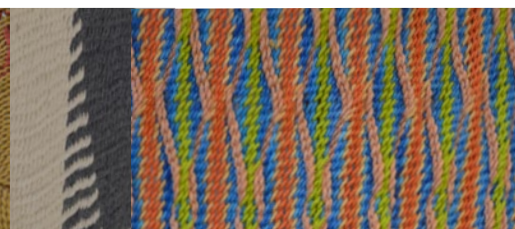
Course fee: 420 euros, students 380 euros (excl. material cost)

Course instructor:1: SYLVA ANTONY ČEKALOVÁ,
Czech Republic

1978 born in Prague, professional restorer for historical tile stoves, for more than 10 years intensive work with the Sprang, creates garments from sprang and searches for opportunities to reapply this technique, lectures and exhibitions at home and abroad
More information: <https://www.krosienky-sprang.cz>

Course instructor: 2: HANA HURTÍKOVÁ,
Czech Republic

1967 Born in Prague, now lives in the Czech village of Nelahozeves, has devoted herself to Sprang lace, development and production of utility objects in Sprang technique in cooperation with the Caritas sewing workshop Kralupy nad Vltavou, regular participation in top international shows, workshops
More information: <https://krajkazramu.cz>



Mo 28 | 07 - Fr 01 | 08 | 2025

Stoffe mit Pflanzenfarben färben und gestalten

In diesem Kurs werden wir tief eintauchen in die Färbeflotten. Wir werden sowohl mit den klassischen Färbepflanzen wie Krapp, Wau, Blauholz, Cochenille (Insekt), Galläpfel und Indigo, als auch mit Pflanzenmaterial aus Küche, Garten und Umgebung färben. Wir werden eine organische Indigoküpe zubereiten, um Blau zu erhalten. Durch Überfärben, Mischen und Nachbehandeln werden wir unsere Farbpalette bereichern. Die Stoffe aus Wolle, Seide, Baumwolle und Leinen werden wir vor dem Färben mit den entsprechenden Verfahren beizen. Die Teilnehmer/innen werden ihre eigene Farbmusterkollektion mit den dazugehörigen Rezepten herstellen, und zwischendurch werden verschiedene Techniken wie Ecoprint, Shibori und Drucken mit Beizen erklärt und gezeigt, sodass jede/r eigene kleine Experimente und Übungsstücke ausprobieren kann.

Teilnehmerkreis: alle, die Interesse und Freude an Pflanzenfarben und Textilien haben

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

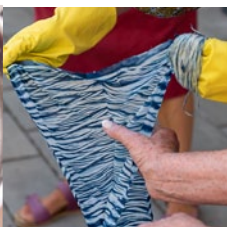
Kursleitung: CORNELIA BLÜMLI, Schweiz

1968 in Luzern geboren, 1989 Abschluss der Ausbildung zur Handarbeitslehrerin in Luzern, seit 1990 in Barcelona zu Hause, seit 1996 eigene Pflanzenfärbereiwerkstatt in Barcelona, dort entstehen unter dem Label CORNBLUME pflanzlich gefärbte und gestrickte Accessoires, parallel dazu Lehrtätigkeit im eigenen Atelier und an diversen Schulen und Institutionen.

Mehr Infos: www.cornblume.com

Stoffe mit Pflanzenfarben färben und gestalten
mit Cornelia BlümlI, Foto Selina Gasser

KURSWOCHE 3



Mo 28 | 07 - Fr 01 | 08 | 2025

Handtufting

Das Handtuften ist eine faszinierende Technik, bei der man mit einem pistolenartigen Gerät Florfäden in ein Grundgewebe einschießt. Dadurch können auf relativ einfache Weise wollige Teppiche und Wandbehänge hergestellt werden, die im Design völlig frei sind. Die Teilnehmer/innen lernen alle Arbeitsschritte kennen, vom Aufspannen des Grundgewebes über das Bedienen der Handtuftmaschine bis hin zum richtigen Verleimen der Rückseite der Teppiche. Sie beschäftigen sich mit geeigneten Materialien, Flor- oder Schlingenhöhen und legen einen Schwerpunkt auf die Entwicklung des Entwurfs. Es stehen verschiedene Typen von Handtuftmaschinen bereit – elektropneumatische, elektrische oder von Hand betriebene. Außerdem laden Schermaschine und Reliefschneidemaschine ein, mit Nachbehandlungseffekten zu experimentieren. Jede/r Teilnehmer/in tuftet einen Teppich aus hochwertiger Shetlandwolle (ca. 0,5 m²) und probiert verschiedene Techniken aus.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten, besonders geeignet für Designer/innen, Künstler/innen und Innenarchitekten/innen

Voraussetzungen: handwerkliches Geschick

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Kurs Sprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: INGRID HACKL, Österreich
geboren in Kirchdorf/Krems, Studium Bildnerische Erziehung und Textiles Gestalten in Linz, seit 2015 Lehrende und Universitätsassistentin für Gestaltung: Technik, Textil an der Kunstuniversität Linz, künstlerische Arbeit in den Bereichen Collage, Textildesign, Malerei und Lyrik; zahlreiche Ausstellungen u. Kunstprojekte.

26

Mo 28 | 07 - Fr 01 | 08 | 2025

Monolog mit Nadel und Faden – aus dem Leben gestickt

Jeder Tag birgt seine kleinen Schätze und Begebenheiten - man hört etwas, das einen anspricht, man sieht etwas, das einem gefällt, manchmal beschäftigen uns auch ungemütliche Gedanken... In diesem Kurs gehen wir in einer spielerisch gestickten Bildsprache damit um. Wir sticken postkartengroße textile Bilder, in denen wir unsere Gedanken, Gefühle und Eindrücke verarbeiten. Die Summe der fertigen Arbeiten stellt eine Art Tagebuch des Erlebten dar, eine persönliche Geschichte in Stoff und Faden, die jeden Tag unterschiedliche Aspekte aufgreift: das Sich-frei-Sticken, die Suche nach Verlangsamung, die Erarbeitung eines persönlichen Stoffarchivs und einer individuellen Sticksprache, die Beschäftigung mit zeitgenössischen Textilkünstlern/innen und vieles mehr. Ziel des Projekts ist nicht das perfekte Erlernen einer spezifischen Sticktechnik, sondern das Einlassen auf einen künstlerischen Prozess und die Auseinandersetzung mit der persönlichen Biografie.

Teilnehmerkreis: alle, die Freude am textilen Arbeiten und individuellen Ausdruck haben

Voraussetzungen: keine, jedoch ist beim Handsticken Geduld von Nöten

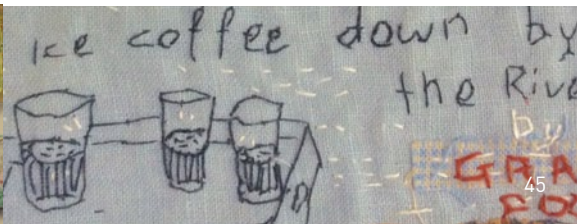
Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kurs Sprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: GINA NIEDERHUMER, Österreich/Südafrika
geboren in Österreich, übersiedelte im Alter von 19 Jahren nach Südafrika, freischaffend als Textilkünstlerin, Autorin und Kursleiterin tätig, 1978 – 1980 Studium an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz/A, Studium Fine Arts und Visual Arts an der University of South Africa (UNISA), 2014 – 2016 Master in Fine Art an der University of Cape Town (UCT), zahlreiche Ausstellungen.
Mehr Infos: www.ginaniederhumer.com

27



Mo 28 | 07 - Fr 01 | 08 | 2025



28

Mending Matters: Sashiko und Boro zwei uralte japanische Textiltechniken neu interpretiert

Durch das Zusammenspiel von Flickern und Stickerei entstehen lässig harmonische Improvisationen. Somit werden Kleidungsstücke nicht nur repariert, sondern auch zu individuellen Prunkstücken aufgewertet. Schadhafte Textilien nicht zu entsorgen, sondern kreativ wieder zu verwenden ist gelebte Nachhaltigkeit und ein entschiedenes Signal gegen den Konsum- und Wegwerftrend. Wir lernen den Sashiko Grundstich mit seinen faszinierenden Variationsmöglichkeiten und die gekonnte Kombination von Materialien und Farben, um Textilien kunstvoll, aber auch haltbar und waschbar zu gestalten. Nach einigen Grundübungen und dem Erstellen von „Musterfleckerl“ wird jede/r Teilnehmer/in an ihrem eigenen Projekt arbeiten können.

Außerdem beschäftigen wir uns mit der japanischen Philosophie des *Mottainai*, bei der es darum geht, sich der Wertschätzung aller Dinge bewusst zu werden und lernen die Grundprinzipien von *Wabi & Sabi* kennen, die unser Tun in einen größeren Kontext einbetten.

Teilnehmerkreis: alle, die kreativ Neues ausprobieren und dabei Upcycling betreiben wollen

Voraussetzungen: keine, auch für Anfänger/innen geeignet

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ANNE NEUHAUSER, Deutschland/Österreich

1962 geboren in Würzburg, lebt seit vielen Jahren in Salzburg. Studium der Anglistik und Slawistik (Mag.phil. 1992) und Psychologie (MSc 2023), zahlreiche Studienaufenthalte zum Erlernen textiler Techniken in Japan (Sashiko, Boro, Shibori), Taiwan und Philippinen (Weben und primäre Techniken), Indien (Sticken). Tätig als psychologische Beraterin in eigener Praxis und seit 2019 als Referentin für nachhaltigen Umgang mit Textilien und Stick- und Stopftechniken an verschiedenen Bildungseinrichtungen.

Mehr Infos: www.kunst-stiche.at

Mo 28 | 07 - Fr 01 | 08 | 2025

29

Vielfältige Jacquardgewebe

Die Jacquardweberei ermöglicht im Gegensatz zur Schafweberei das Weben von großrapportigen Mustern. Die Ausgangsideen können sehr vielfältig sein, so kann ein analoger Entwurf, ein digitales Foto, ein Muster, ein Gewebe oder eine Bindungspatrone verwendet werden, die zunächst in einem Bildbearbeitungsprogramm (Photoshop oder ArahPaint) digital aufbereitet und dann im Jacquardwebprogramm ArahWeave in eine Patrone umgewandelt wird.

Zum Weben stehen computergesteuerte Hand-Jacquardwebstühle TC1 und TC2 (Thread Controller) zur Verfügung. Diese sind in Breite, Dichte, Farbe und Kettmaterial so vorbereitet, dass Qualitätsmuster in den unterschiedlichsten Farben, Materialien, Bindungen/Strukturen und Dessins gewebt werden können und die Gewebeentwicklung in ihrer Vielfalt erfahrbar wird.

Teilnehmerkreis: alle, die Freude an der Gewebeentwicklung haben

Voraussetzungen: Computergrundkenntnisse und Grundkenntnisse der Bindungslehre

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Kursssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung 1:

ELISABETH STÖTZLER, Deutschland/Österreich
1960 geboren, Ausbildung zur Handweberin, Damenschneiderin; Studium Textildesign; Praxis in Handwerksbetrieben und Textilindustrie, Mitarbeit in Museen im Bereich Restaurierung, Lehrtätigkeit an der Kunstuniversität Linz im Bereich Jacquardweben, Fachlehrerin für Gewebegestalter/innen in der Schweiz, Mitarbeit im Textilien Zentrum Haslach, CAD-Betreuung Jacquardweberei.

Kursleitung 2:

SVETLANA SHUVAEVA, Russland/Österreich
1986 geboren, interdisziplinäre Künstlerin & Textildesignerin, Lektorin an der Kunstuniversität Linz. 2010 Universitätsabschluss in Umweltdesign, seit 2023 Zweitstudium im Fachbereich Textil an der Kunstuniversität Linz, dort Studienassistentin in der Webwerkstatt. Teilnahme an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen, diverse Werke in Museen und Privatsammlungen.



Die Strickmaschine begreifen - Maschen-Bildung

30

Das Maschinstricken ermöglicht die schnelle, direkte Umsetzung eigener Inspirationen und öffnet viele Gestaltungsmöglichkeiten! Dieser Kurs richtet sich an Anfänger/innen im Umgang mit der Strickmaschine und alle, die eine neue Textiltechnik ausprobieren möchten.

Wir befassen uns mit der Handhabung der Maschine, begreifen das Funktionsprinzip und loten die diversen Musterungsmöglichkeiten aus. Neben dem technischen Know-How werden auch individuelle Ideen besprochen und jede/r ist aufgefordert, selbst verschiedene Muster, Effekte, Farbstellungen und Garne spielerisch auszuprobieren. Durch die verschiedenen Maschinen und Zugänge in der Gruppe können alle voneinander profitieren. Wer Interesse an computerunterstütztem Design hat, erhält eine Einführung in die Strickdesign Software ‚DesignaKnit‘. Am Ende des Kurses werden alle Teilnehmer/innen viele Musterstücke und noch viel mehr Erfahrungen und Denkanstöße mitnehmen. Sofern vorhanden, können eigene Strickmaschinen gerne mitgebracht werden. Es stehen aber auch mehrere Strickmaschinen vor Ort zur Verfügung.

Teilnehmerkreis: Designer/innen, Künstler/innen, Textilinteressierte, Strickanfänger/innen

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit textilen Werkstoffen, Handstrickkenntnisse und Erfahrungen mit Maschinen (z.B. Nähmaschinen) sind von Vorteil

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: VERONIKA PERSCHÉ, Österreich

1976 in Klosterneuburg geboren, Ausbildung zur Gold- und Perlenstickerin in Wien, Ausbildung und Diplom für Textildesign in Wien; seit 2001 Projekte als selbständige Strickdesignerin, nationale und internationale Ausstellungstätigkeit, Zusammenarbeit mit Künstler/innen und Designer/innen aus den Bereichen Mode, Bildende Kunst, Kostüm, Möbel- u. Schmuckdesign; zahlreiche Kurse, Ausstellungen und Stipendien, u.a. 2010 Gastkünstlerin am CTCM Montreal, Kanada. Mehr Infos: www.persche.com

Klößeln - eine (Ein-)Führung durch Fläche und Raum

31

Klößeln ist ein faszinierendes Kunsthandwerk. Ob als zarte Spitzen aus Leinen oder zeitgenössischer filigraner Schmuck aus Metallfäden, begeistern geklößelte Werke oft auch ob ihrer Komplexität.

Dieser Kurs richtet sich an alle Personen, die sich für die (Grundlagen der) Klößeltechnik interessieren. Der Kurs beginnt als Einführung in die Grundschnitte mit textilem Material. Je nach Kenntnisstand kann direkt mit Metall begonnen und auch dreidimensional gearbeitet werden. Im weiteren Verlauf beschäftigen wir uns mit den Möglichkeiten und Unterschieden von Metall und textilem Material, fertigen Materialproben und entdecken die Eigenheiten sowie Grenzen des Materials. Fortgeschrittene können mit der Fertigung eigener Schmuckstücke starten und sich unter Anleitung ausprobieren, Glasperlen einklößeln oder mit Färben experimentieren. Lassen Sie sich überraschen, wie komplex und einfach zugleich die Klößeltechnik sein kann, und was entsteht, wenn eine traditionelle Technik in modernen Materialien umgesetzt wird!

Teilnehmerkreis: Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse und geübte Klößler/innen, die kreativ mit der traditionellen Technik umgehen wollen

Voraussetzungen: Geduld, Ausdauer, Neugier und konstruktive Vorstellungskraft

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: STEFANIE KÖLBEL, Deutschland

1981 geboren in Oelsnitz / Vogtland, D; Angewandte Kunst Schneeberg von 2001- 2005, Diplomdesignerin (FH) - Textilkunst, seit 2006 freiberuflich tätig, Messe - und Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland, Hessischer Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk 2011, German Design Award 2017, Kursleitung zum Sommersymposium, lebt und arbeitet in Leipzig. Mehr Infos: www.spitzenstuecke.de



Einführung in das Brettchenweben

Das Brettchenweben ist eine besondere Form der Bandweberei. Mittels gelochter Karten (Brettchen) lassen sich vielfältige farbige Bänder mit einer großen Mustervielfalt weben. Diese Bänder können als Zierborten, Trachtenbänder, Gürtel etc. verwendet werden. In diesem Kurs erlernen die Teilnehmer/innen die Grundlagen des Brettchenwebens und erfahren, welche Freude es bereiten kann, mit einfachen Werkzeugen kunstvoll gemusterte Bänder zu weben. U.a. werden das Lesen eines Webbriefes, das Schären der Kette sowie das Weben vermittelt. Je nach Fortschritt können auch komplexe Muster erarbeitet werden. Am Ende des Kurses sind die Teilnehmer/innen in der Lage, selbständig weitere Muster zu entwickeln. Im Vordergrund steht Spaß am Weben und das Interesse an diesem faszinierenden Handwerk zu wecken, um eigene kreative Ideen umzusetzen.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine, auch Personen mit Vorkenntnissen sind willkommen

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kurssprache: Deutsch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: THOMAS SCHWABE, Deutschland

1970 geboren in Weimar/D, seit 2003 Autodidakt im Bereich Brettchenweben, seit 2005 selbständiger Kunsthandwerker, Teilnahme und Vorführung an verschiedenen Textil- und Kunsthandwerkmärkten im In- und Ausland (Textilmarkt Benediktbeuern, Flachsmarkt Krefeld, Sticheleien Michelstadt, Webermarkt Haslach u.a.).

Primäre Textile Techniken

Primäre Textile Techniken werden Verfahren genannt, welche ohne oder mit wenigen Hilfsmitteln und Geräten aus fadenförmigem Material haltbare Strukturen erzeugen. Es entstehen dichte oder lichte Textilien, flächenförmig oder frei in den Raum gearbeitet - seit Jahrtausenden, in allen Kulturen und Erdteilen. Ganz gleich, ob an der Strukturbildung ein einzelner Faden beteiligt ist, oder zwei, oder ganz viele - die möglichen Ergebnisse sind von erstaunlicher Vielfalt und beinhalten ein beachtliches gestalterisches Potential.

Vermittelt werden Grundlagen zu Techniken aus den Bereichen Einhängen, Verschlingen, Knoten und Flechten. Die Frage, wozu die Techniken eingesetzt wurden und noch immer eingesetzt werden, begleitet unsere praktische Arbeit. Wir verarbeiten verschiedene Materialien, es entsteht eine Musterkollektion, welche späteres freies Weiterarbeiten zu Hause ermöglichen soll.

Teilnehmerkreis: alle, die sich für textile Techniken aus aller Welt interessieren und gerne (langsam!) mit den Händen und minimalen Hilfsmitteln arbeiten

Voraussetzungen: Bereitschaft, mehrheitlich kleinere Musterstücke statt große Projekte zu fertigen

Kurssprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: MONIKA KÜNTI, Schweiz

1957 geboren, Autodidaktin in verschiedenen webstuhlunabhängigen Textiltechniken, Dipl. Erwachsenenbildnerin, Grundstudium Ethnologie Universität Bern, Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ, eigene Ladenwerkstatt in Bern, 2002-2017 Fachkursleiterin, Berufsschullehrerin. Ausstellungen in der Schweiz/Deutschland/Österreich/Polen/Südkorea, Autorin von „Einhängen & Verschlingen“ 2014 und „Aus Streifen geflochten“ 2019, beide Bücher im Verlag Haupt Bern erschienen. Heute aktive Großmutter und freischaffende Textil- und Flechtwerkgestalterin. Mehr Infos: www.flechtwerk.ch



Offene Nähwerkstatt

Es passiert so oft – im Kopf entsteht eine Vision für ein Stück Stoff, das seit Jahren sein Dasein im Kasten fristet, es wird zur Schere gegriffen und dann holt einen die Realität ein: Wie gehe ich dieses Projekt an? Wo beginne ich? Wie mache ich den Kragen? Das mit der Tasche habe ich mir leichter vorgestellt!

Fragen, mit denen man sich – selbst nach Jahren hinter der Nähmaschine – noch immer erwischt. Jedoch werden die Zweifel immer kleiner, wenn es einen Ort gibt, an dem man sich mit solchen Fragen aufgehoben fühlen kann.

In die Offene Nähwerkstatt können Sie mit Ihren individuellen Nähprojekten kommen. Es werden Fragen beantwortet, die sehr allgemein oder auch spezifisch sein können – Wie wird eine eingeschnittene Tasche verarbeitet oder wie muss ein Schnitt abgeändert werden, dass er beim nächsten Projekt vielleicht besser passt?

Teilnehmerkreis: alle, die neugierig auf Verarbeitungstechniken sind und die bei ihren Projekten an die Grenzen stoßen

Voraussetzungen: Grundkenntnisse auf der Nähmaschine

Teilnehmerzahl: max. 7 Personen

Kursprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Kursgebühr: 420 Euro, für Studierende 380 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: THERESA PRAMMER, Österreich

1987 in Rohrbach/Mühlviertel geboren, Studium an der Universität Wien, 2011 Magistra der Theaterwissenschaft, Abschluss in Kostümgeschichte und politischem Theater der Zwischenkriegszeit, 2012 Kolleg Mode. Design. Textil, Herbststraße Wien, seit 2013 Damenkleidermachermeisterin, WKÖ Wien, 2019 Ausbildung zur Herrenkleidermacherin, HLMW9 Michelbeuern, seit 2019 Herrenschneiderin in der Kostümwerkstätte des Theater in der Josefstadt, Wien, seit 2012 Kurstätigkeit, Entwicklung von Kollektionen und Teilnahme bei Artist in Residence Programmen.

34

Allgemeine Informationen

english version: <https://textile-kultur-haslach.at/en/courses>

KURSVERANSTALTER & ANMELDUNG

Verein TEXTILE KULTUR HASLACH, Stahlmühle 4, A-4170 Haslach an der Mühl,
Tel: 0043 (0)7289 72300, e-mail: info@textile-kultur-haslach.at, www.textile-kultur-haslach.at

Weitere Fotos und unser Online-Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage:

www.textile-kultur-haslach.at → kurse

KURSORT

Textiles Zentrum Haslach und angrenzende Räume, Stahlmühle 4, A-4170 Haslach, www.textiles-zentrum-haslach.at, sowie Leerstände am Marktplatz. Die Textile Zentrum Haslach befinden sich 5 Gehminuten vom Marktplatz entfernt.

KURSZEITEN UND KURSABSCHLUSS

Mo - Do: 9:30 - 12:30 und 14:00 - 18:00

Fr: 9:30 - 12:30 und 14:00 - 16:00

Werkstättenrundgang: Am Mittwoch stehen von 16:30 bis 18:00 alle Kursräume zum gegenseitigen Besuch offen.

Finissage: Am Freitag findet von 15:00 - 16:00 ein gemeinsamer Ausklang mit den Ergebnissen aus den Kursen statt. Am ersten Kurstag wird um 9:30 eine allgemeine Begrüßung im Foyer des Textilen Zentrum Haslach abgehalten.

KURSGEBÜHREN

Die bei der Kursbeschreibung angegebenen Beträge beinhalten die Kursgebühren ohne Material- und Kopierkosten für Skripten. Diese sind direkt mit dem/der Kursleiter/in abzurechnen. Ebenfalls nicht inkludiert sind Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

UNTERKUNFT

Das Team des Tourismusverbands Mühlviertel ist bei der Zimmervermittlung gerne behilflich:
Tel: 0043 (0)507263-200, E-mail: info@muehlviertel.at. Bitte beachten Sie, dass es von Mo - Do verschiedene Abendveranstaltungen in Haslach gibt. Wenn Sie öffentlich anreisen und daran teilnehmen möchten, informieren Sie sich bitte über mögliche Verbindungen.



www.muehlviertel.at

ANFAHRT

Infos zu Zug- & Busverbindungen von Linz nach Haslach finden Sie unter www.oebb.at und auf unserer website. Vom 3 km außerhalb des Zentrums gelegenen Haslacher Bahnhof gibt es teilweise einen Zubringerbus in den Ort. Bei Anreise mit dem Zug können ab Bahnhof Linz außerdem auch Mietautos gebucht werden: www.railanddrive.at Um Ihnen die Anreise zu erleichtern, organisieren wir Mitfahrgelegenheiten und Shuttle-Dienste von Rohrbach nach Haslach, die auf die Verbindungen aus und nach Linz abgestimmt sind. Nähere Infos erhalten Sie nach Anmeldung.

KURSABSCHLUSS UND FÖRDERUNGEN FÜR KURSBE SUCHER/INNEN

Eine Teilnahmebestätigung wird erst nach Anwesenheit von mindestens 95% der Kurszeiten ausgestellt. Der Verein Textile Kultur Haslach wurde vom Institut für Erwachsenenbildung OÖ zertifiziert und hat das Qualitätssiegel für Erwachsenenbildung erhalten. Somit sind die Kurse über das Bildungskonto des Landes OÖ für Personen förderbar, die in OÖ leben. Informationen über Förderkriterien und Online-Antragsformular erhalten Sie unter <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/170925.htm>, Bildungskonto des Landes OÖ: 0732/77 20-149 00, bildungskonto@ooe.gv.at, <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/bildungskonto.htm>



Hinweise zur Kursanmeldung

Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig schriftlich anzumelden, da die Zahl der Plätze in den Kursen begrenzt ist. Sie können dazu die Anmeldekarte in diesem Heft oder das Online-Anmeldeformular auf unserer Homepage verwenden. Anmeldungen per E-mail können nur angenommen werden, wenn sämtliche auf der Anmeldekarte geforderten Informationen angegeben sind. Die Vergabe der Kursplätze erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie ein Bestätigungsmail. Sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist und der Kurs somit fix stattfinden kann, erhalten Sie ein weiteres E-Mail mit der Zahlungsaufforderung. Der gesamte Kursbeitrag ist dann innerhalb von 10 Tagen einzuzahlen. Bei Anmeldungen 4 Wochen vor Kursbeginn ist eine telefonische Kontaktaufnahme über die noch verfügbaren Kursplätze zu empfehlen. In diesem Fall muss die Kursgebühr sofort nach der Anmeldebestätigung auf das unten genannte Konto einbezahlt werden.

Sparkasse Haslach, Textile Kultur Haslach, IBAN: AT12 2033 4042 0000 8623
Bitte bei den Überweisungen die Kursnummer und den Namen des/der Teilnehmers/in angeben!

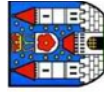
Programmänderungen: Etwaige Änderungen der angegebenen Kurstage, Termine, sowie Kursleiter/innen können sich aus organisatorischen Gründen ergeben. Sie werden sofort darüber verständigt. Sollten Ihnen diese nicht entsprechen, wird Ihre Einzahlung rückerstattet. Kosten für Zimmerstorno und Reise werden von uns nicht ersetzt.

Annullierung: Für jeden Kurs ist eine Mindestteilnehmerzahl festgelegt. Sollte diese bis 4 Wochen vor Beginn des Kurses nicht erreicht sein, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Sie werden von uns umgehend über weitere noch verfügbare Kursplätze informiert. Sollten Ihnen diese nicht entsprechen, wird Ihre Einzahlung rückerstattet. Kosten für Zimmerstorno und Reise werden von uns nicht ersetzt.

Storno: Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, so ersuchen wir um schriftliche Stornierung. Bei Stornierungen bis 4 Wochen vor Kursbeginn werden 10% der Kurskosten als Bearbeitungsgebühr einbehalten bzw. in Rechnung gestellt. Bei Stornierungen, die 4 Wochen vor Kursbeginn oder kurzfristiger, bis 2 Tage vor Kursbeginn, einlangen, wird eine Stornogebühr von 50% der Kurskosten einbehalten. Bei Stornierung ab zwei Tage vor Kursbeginn, bei Abbruch eines Kurses oder bei unentschuldigter Nichtteilnahme muss der gesamte Kursbeitrag einbehalten werden. Die Stornogebühr ist unabhängig davon, ob eine Nachbesetzung des stornierten Platzes erfolgt oder nicht.

Datenschutz: Mit Ihrer Anmeldung geben Sie uns Ihre Einwilligung, Ihre personenbezogenen Daten (akad. Grad, Titel, Vorname, Nachname, E-Mail Adresse, Straße, Hausnummer, Türnummer, Postfach, PLZ, Ort, Land) für den Versand künftiger Kursprogramme sowie sonstiger Veranstaltungen von Textile Kultur Haslach und des Textilen Zentrums Haslach per Post oder per E-Mail verwenden zu dürfen. Ihre Daten werden nur in elektronischer Form aufbewahrt und nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mittels E-Mail an info@textile-kultur-haslach.at widerrufen werden.

Fotos & Videos: Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich auch damit einverstanden, dass der Veranstalter während des Sommersymposiums Fotos und Kurzvideos vom Kursgeschehen und den Rahmenveranstaltungen aufnehmen kann, die für Dokumentationszwecke und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen.



Anmeldekarte

Vorname: _____ Nachname: _____
Titel: _____ Geburtsdatum: _____
Straße + Hausnummer: _____
Land: _____ PLZ: _____ Wohnort: _____
Tel: _____ Mobil: _____
E-Mail: _____ Website: _____
Beruf: _____ Firma/Institution: _____
Textile Vorkenntnisse: _____

Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen!

Anmeldekarte

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Kurs an:

Titel: _____

Kursleiter/in: _____

Datum: _____ Kursnummer: _____

Hiermit erkläre ich, dass ich die Hinweise zur Anmeldung gelesen habe und damit einverstanden bin. Mit meiner Unterschrift gebe ich meine Einwilligung, dass meine personenbezogenen Daten (akad. Grad, Titel, Vorname, Nachname, E-Mail Adresse, Straße, Hausnummer, Türnummer, Postfach, PLZ, Ort, Land) für den Versand künftiger Kursprogramme sowie sonstiger Veranstaltungen von Textile Kultur Haslach und des Textilen Zentrums Haslach per Post oder per E-Mail verwendet werden dürfen. Meine Daten werden nur in elektronischer Form aufbewahrt und nicht an Dritte weitergegeben. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mittels E-Mail an info@textile-kultur-haslach.at widerrufen werden.



Textiles Zentrum Haslach

Webermuseum Textile Kultur Haslach Manufaktur Haslach Weberie Shuttle-Lehrgang

Textile
KULTUR haslach

Neuigkeiten



Halbe Jahre - Halber Preis!

Unsere Sommeraktion zur Nachwuchsförderung: Wenn Sie sich gemeinsam mit einer Person anmelden, die halb so alt ist wie Sie oder jünger, zahlt die zweite Person nur die Hälfte der regulären Kursgebühr! Einfach online anmelden, Ausweise hochladen, Vorteil genießen und junge Leute inspirieren!

Bei dieser Regelung können alle Kurse dieses 3-wöchigen Sommerkursprogramms miteinander kombiniert werden (ausgenommen Kinderkurs). Die Wochenendkursangebote sind von dieser Regelung ausgeschlossen. Für die Halbe-Halbe-Regelung ist das Geburtsjahr ausschlaggebend, nicht das genaue Geburtsdatum. Sollte der regulär zu bezahlende Kurs nicht zustande kommen, bleibt die Ermäßigung für die zweite Person aufrecht. Sollte eine der beiden Personen stornieren, gelten für diese die regulären Stornobedingungen, so wie bei einer Einzelkursbuchung. Sollte sich eine Person schon regulär angemeldet haben und sich erst später noch eine jüngere Person dazu anmelden wollen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Nähere Details online.

Projekt Symcraft



Das Textile Zentrum Haslach ist Teil eines EU-Interreg-Projekts, bei dem es um Kreislaufwirtschaft und die Wiederverwertung von Textilabfällen geht. Es zielt darauf ab, Reststoffe, die in der Textilindustrie entstehen, als Ressource für handwerkliche und gestalterische Prozesse zu nutzen, daraus neue Produkte zu generieren und das Thema Recycling im allgemeinen Bewusstsein zu stärken.

Bei denjenigen Kursen, die mit dem Symcraft-Logo versehen sind, wird (unter anderem) mit vorhandenen Textilabfällen und Reststoffen gearbeitet. Nähere Infos: www.textiles-zentrum-haslach.at/projekt-symcraft

Interreg
CENTRAL EUROPE



Co-funded by
the European Union

SYM-CRAFT





Wochenendkurse im Frühling 2025

Fr. 7. - So. 9. März 2025

- W04 Einführung in das Brettchenweben | Thomas Schwabe, DE
- W17 Flachs, Hanf, Brennessel & Co | Christiane Seufferlein, AT
- W18 Verarbeitung von Maisblättern - Wandbehänge, Untersetzer, Körbchen
Thomas Pöchtrager, AT
- W19 Handsiebdruck auf Stoff | Cecile Belmont, FR/AT
- W20 Falten formen - Einführung in Smocking | Lisa Reichmann, DE

Fr. 21. - So. 23. März 2025

- W21 Gansey stricken | Maria Nefischer, AT

Fr. 4. - So. 6. April 2025

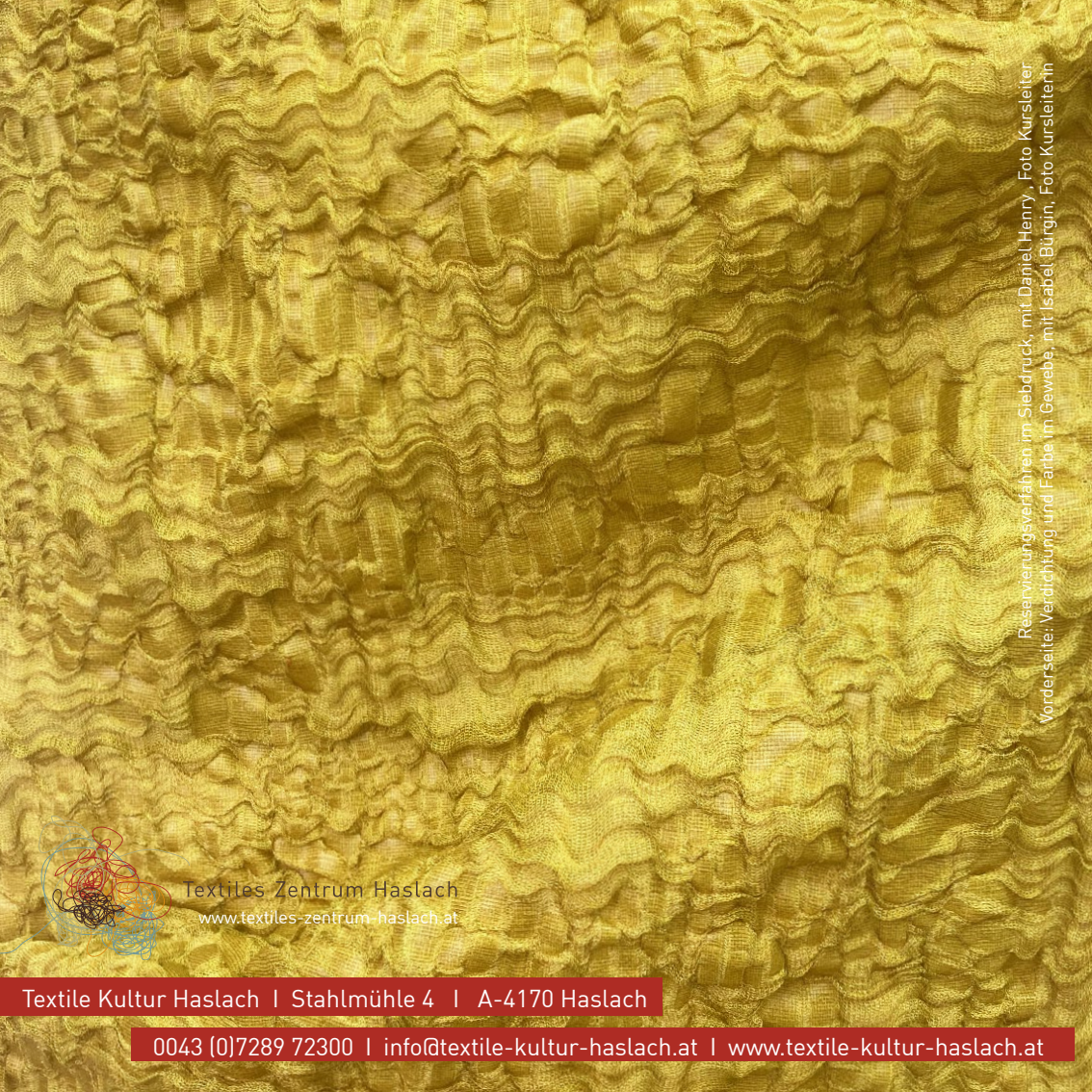
- W22 Grundlagen der Lederverarbeitung | Tim Oliver Förster, AT/DE
- W23 Offene Nähwerkstatt | Theresa Prammer, AT
- W24 Zarzo - eine Webflechttechnik mit Weiden | Nicole Kudla, AT
- W25 Die Faltnappe der Miao-Frauen | Maja Kuhn, CH
- W26 Farbe, Form & Material - Experimentelle Wege zu Gestaltung und Textildesign
Karina Küffner, DE

Fr. 16. - So. 18. Mai 2025

- W27 Farben aus der Natur - Textildruck und -malerei mit Naturfarbstoffen | Julia Moser, AT
- W28 Tools, tools, tools! Textile Kleinwerkzeuge | Lukas Matha & Christina Leitner, AT
- W29 Textile Origami-Experimente | Christina König, AT
- W30 Rüschen - Nähen in der 3. Dimension | Janina Lindner, DE
- W31 Ecoprint - ein Geschenk der Natur | Sawatou Mouratidou, GR/AT

Do. 19. - So. 22. Juni 2025

- L11 Pflanzentinte auf Papier und Stoff | Lisa Hermann, DE
- L12 Komebukuro, Kinchaku & Co - Japanische Beutel in Sashiko & Boro | Anne Neuhauser, AT
- L13 Von der Zeichnung zum Gewebe - Einführung in Bindungslehre | Ulrike Alps, DE
- L14 Stoffe färben mit Pflanzenfarben | Cornelia Blümli, CH
- L15 Stiche. Stiche? Stiche! | Tanja Boukal, AT



Reservierungsverfahren im Siebdruck, mit Daniel Henry, Foto Kursleiter
Vorderseite: Verflochtung und Farbe im Gewebe, mit Isabel Bürgin, Foto Kursleiterin



Textiles Zentrum Haslach
www.textiles-zentrum-haslach.at

Textile Kultur Haslach | Stahlmühle 4 | A-4170 Haslach

0043 (0)7289 72300 | info@textile-kultur-haslach.at | www.textile-kultur-haslach.at